





mehr der Ansicht, daß die Störungsvorfälle, über die in den letzten Tagen berichtet wurde, noch nur das äußere Erscheinungsbild eines größeren, noch nicht unter andern Umständen abgeklärten, als man es sonst gewohnt war. Daß aber läge in der Besonderheit dieses Volkstums, der von dem Gegenstand zwischen Nationalsozialisten und Deutschnationalen beherrschte...

Es wird daher vorerst nicht daran gedacht, an dem bisherigen Verfahren, das den örtlichen Zuständen die Aufsicht über die Wahlveranstaltungen überläßt, durch eine generelle Regelung etwas zu ändern. Erst wenn sich ergeben sollte, daß es sich um ein planmäßiges Vorgehen handelt, das zu verbotlichen Manipulationen nicht imstande wäre, würden neue Maßnahmen...

men erzwungen werden. Zunächst, wie gesagt, sind irrendweise Ausnahmestimmungen weder in Preußen noch im Reich vorgelegen.

Vorstandssitzung der Volkspartei in Erfurt

Telegramm unseres Korrespondenten

Dr. Erfurt, 30. September

Der Vorstand der Deutschen Volkspartei ist für Sonnabend den 8. und Sonntag den 9. Oktober nach Erfurt einberufen worden. Mit der Tagung wird am Sonnabend eine öffentliche Kundgebung verbunden sein, bei der Parteiführer Dr. Dingeldey sprechen wird.

Das Bankiergewerbe zum Wirtschaftsprogramm

× Berlin, 30. September

Der Vorstand und Aufsicht des Zentralverbandes des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes (Z. B.) nahm unter dem Vorsitz von Dr. Georg Solmsen zu dem Wirtschaftsprogramm der Reichsregierung Stellung. Man war einig, daß dieses Programm als mutige und erfolgversprechende Förderung der Wirtschaftsbildung und als...

Verleihungsbewerb für die Errichtung der Reichsfinanzverwaltung

Die Reichsregierung hat die Errichtung der Reichsfinanzverwaltung durch Verleihungsbewerb ausgeschrieben. Die Bewerber müssen die Errichtung der Verwaltung im Rahmen der vorgesehenen Mittel und unter Beachtung der geltenden Vorschriften gewährleisten.

Die Krise in Ungarn

× Wien, 30. September

Die Krise in Ungarn hat sich in den letzten Tagen verschärft. Die Verhandlungen zwischen den verschiedenen Parteien sind gescheitert, und die Regierungsbildung ist noch nicht gelungen. Die Situation ist angespannt, und es besteht die Gefahr einer weiteren Verschärfung der Krise.

Die Hausführung im Reichstag

× Berlin, 30. September

Die Hausführung im Reichstag wird dem Reichspräsidenten zugewiesen. Die Reichsregierung hat dem Reichspräsidenten die Aufgabe übertragen, die Hausführung des Reichstages zu übernehmen. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die dem Reichspräsidenten eine große Verantwortung zuzuschreiben ist.

Waffenstillstand in Sao Paulo

× Rio de Janeiro, 30. Sept.

Ein Waffenstillstand ist in Sao Paulo geschlossen worden. Die Kämpfe zwischen den verschiedenen Fraktionen sind beendet, und es besteht die Hoffnung auf eine baldige Wiedervereinigung des Landes.

Lieber in deutschen Gefängnissen

× Berlin, 30. September

Die Zahl der in deutschen Gefängnissen inhaftierten Russen ist in den letzten Tagen stark gestiegen. Dies ist auf die Verschärfung der Maßnahmen gegen die russische Bevölkerung in Deutschland zurückzuführen.

Ernennung der englischen Minister

× London, 30. September

Der König hat die Ernennung der neuen englischen Minister bekanntgegeben. Die neue Regierung wird sich mit der Bekämpfung der Wirtschaftskrise befassen.

Die Beratungen des Reichskabinetts

× Berlin, 30. September

Das Reichskabinett hat gestern, wie angekündigt, über den Gesamtplan der außenpolitischen Tätigkeit beraten. Die Haltung des Außenministers v. Neurath, der über die wesentlichen Punkte der Politik im Reichstag berichtet hat, ist einmütig gebilligt worden. Man glaubt hier aus der Rede Neuraths entnehmen zu können, daß die Reichsregierung mit der Durchführung der Außenpolitik auf die Unterstützung der Reichsregierung rechnen kann, auch auf die Unterstützung der Reichsregierung...

Abreise der Kontingentskommission

× Berlin, 30. September

Die deutsche Kontingentskommission, die den Auftrag hat, eine Reihe von ausländischen Regierungen die Möglichkeit der Kontingentierung der Einfuhr gewisser landwirtschaftlicher Erzeugnisse anzuzeigen, hat ihre Reise gestern angetreten. Die Kommission wird unter der Führung von Ministerialrat Walter vom Reichsernährungsministerium...

Oldenburg und seine Lehrer

× Oldenburg, 30. September

Der Oldenburgische Kultusminister hat es kürzlich abgelehnt, den Vorstehern der Oldenburgischen Landeslehrervereine, die ihm wegen der bekannten Sorgen der Oldenburgischen Lehrer vorstellten, zu empfangen. Die Verhältnisse der Oldenburgischen Lehrerschaft, vor allem im Landesteil Oldenb., sind ganz besonders gelagert. Dort sind, wie die Kultusministerien mitteilen, teilweise die Gemeinden drei bis vier Monate mit der Auszahlung der Gehälter zurückgeblieben. Es war nicht möglich, die Gehälter der Lehrer zu zahlen, und die Lehrer sind in Folge dessen in die größte Not geraten. Die Kultusministerien haben die Organe der Lehrerschaft in dieser Hinsicht zu befragen. Gerade wenn man das Vorhandensein dieser Verhältnisse berücksichtigt, kann es nicht als unverständlich angesehen werden, daß die Kultusministerien des Reichs und der Länder, die sich um die Lösung der Probleme der Lehrerschaft bemühen, die Kultusministerien des Reichs und der Länder, die sich um die Lösung der Probleme der Lehrerschaft bemühen...

Die Hausführung im Reichstag

× Berlin, 30. September

Die Hausführung im Reichstag wird dem Reichspräsidenten zugewiesen. Die Reichsregierung hat dem Reichspräsidenten die Aufgabe übertragen, die Hausführung des Reichstages zu übernehmen. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die dem Reichspräsidenten eine große Verantwortung zuzuschreiben ist.

Waffenstillstand in Sao Paulo

× Rio de Janeiro, 30. Sept.

Ein Waffenstillstand ist in Sao Paulo geschlossen worden. Die Kämpfe zwischen den verschiedenen Fraktionen sind beendet, und es besteht die Hoffnung auf eine baldige Wiedervereinigung des Landes.

Lieber in deutschen Gefängnissen

× Berlin, 30. September

Die Zahl der in deutschen Gefängnissen inhaftierten Russen ist in den letzten Tagen stark gestiegen. Dies ist auf die Verschärfung der Maßnahmen gegen die russische Bevölkerung in Deutschland zurückzuführen.

Ernennung der englischen Minister

× London, 30. September

Der König hat die Ernennung der neuen englischen Minister bekanntgegeben. Die neue Regierung wird sich mit der Bekämpfung der Wirtschaftskrise befassen.

Die Hausführung im Reichstag

× Berlin, 30. September

Die Hausführung im Reichstag wird dem Reichspräsidenten zugewiesen. Die Reichsregierung hat dem Reichspräsidenten die Aufgabe übertragen, die Hausführung des Reichstages zu übernehmen. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die dem Reichspräsidenten eine große Verantwortung zuzuschreiben ist.

Waffenstillstand in Sao Paulo

× Rio de Janeiro, 30. Sept.

Ein Waffenstillstand ist in Sao Paulo geschlossen worden. Die Kämpfe zwischen den verschiedenen Fraktionen sind beendet, und es besteht die Hoffnung auf eine baldige Wiedervereinigung des Landes.

Lieber in deutschen Gefängnissen

× Berlin, 30. September

Die Zahl der in deutschen Gefängnissen inhaftierten Russen ist in den letzten Tagen stark gestiegen. Dies ist auf die Verschärfung der Maßnahmen gegen die russische Bevölkerung in Deutschland zurückzuführen.

Ernennung der englischen Minister

× London, 30. September

Der König hat die Ernennung der neuen englischen Minister bekanntgegeben. Die neue Regierung wird sich mit der Bekämpfung der Wirtschaftskrise befassen.

Die Hausführung im Reichstag

× Berlin, 30. September

Die Hausführung im Reichstag wird dem Reichspräsidenten zugewiesen. Die Reichsregierung hat dem Reichspräsidenten die Aufgabe übertragen, die Hausführung des Reichstages zu übernehmen. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die dem Reichspräsidenten eine große Verantwortung zuzuschreiben ist.

Waffenstillstand in Sao Paulo

× Rio de Janeiro, 30. Sept.

Ein Waffenstillstand ist in Sao Paulo geschlossen worden. Die Kämpfe zwischen den verschiedenen Fraktionen sind beendet, und es besteht die Hoffnung auf eine baldige Wiedervereinigung des Landes.

Lieber in deutschen Gefängnissen

× Berlin, 30. September

Die Zahl der in deutschen Gefängnissen inhaftierten Russen ist in den letzten Tagen stark gestiegen. Dies ist auf die Verschärfung der Maßnahmen gegen die russische Bevölkerung in Deutschland zurückzuführen.

Ernennung der englischen Minister

× London, 30. September

Der König hat die Ernennung der neuen englischen Minister bekanntgegeben. Die neue Regierung wird sich mit der Bekämpfung der Wirtschaftskrise befassen.

Die Hausführung im Reichstag

× Berlin, 30. September

Die Hausführung im Reichstag wird dem Reichspräsidenten zugewiesen. Die Reichsregierung hat dem Reichspräsidenten die Aufgabe übertragen, die Hausführung des Reichstages zu übernehmen. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die dem Reichspräsidenten eine große Verantwortung zuzuschreiben ist.

Waffenstillstand in Sao Paulo

× Rio de Janeiro, 30. Sept.

Ein Waffenstillstand ist in Sao Paulo geschlossen worden. Die Kämpfe zwischen den verschiedenen Fraktionen sind beendet, und es besteht die Hoffnung auf eine baldige Wiedervereinigung des Landes.

Lieber in deutschen Gefängnissen

× Berlin, 30. September

Die Zahl der in deutschen Gefängnissen inhaftierten Russen ist in den letzten Tagen stark gestiegen. Dies ist auf die Verschärfung der Maßnahmen gegen die russische Bevölkerung in Deutschland zurückzuführen.

Ernennung der englischen Minister

× London, 30. September

Der König hat die Ernennung der neuen englischen Minister bekanntgegeben. Die neue Regierung wird sich mit der Bekämpfung der Wirtschaftskrise befassen.

Die Hausführung im Reichstag

× Berlin, 30. September

Die Hausführung im Reichstag wird dem Reichspräsidenten zugewiesen. Die Reichsregierung hat dem Reichspräsidenten die Aufgabe übertragen, die Hausführung des Reichstages zu übernehmen. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die dem Reichspräsidenten eine große Verantwortung zuzuschreiben ist.

Waffenstillstand in Sao Paulo

× Rio de Janeiro, 30. Sept.

Ein Waffenstillstand ist in Sao Paulo geschlossen worden. Die Kämpfe zwischen den verschiedenen Fraktionen sind beendet, und es besteht die Hoffnung auf eine baldige Wiedervereinigung des Landes.

Lieber in deutschen Gefängnissen

× Berlin, 30. September

Die Zahl der in deutschen Gefängnissen inhaftierten Russen ist in den letzten Tagen stark gestiegen. Dies ist auf die Verschärfung der Maßnahmen gegen die russische Bevölkerung in Deutschland zurückzuführen.

Ernennung der englischen Minister

× London, 30. September

Der König hat die Ernennung der neuen englischen Minister bekanntgegeben. Die neue Regierung wird sich mit der Bekämpfung der Wirtschaftskrise befassen.

Die Hausführung im Reichstag

× Berlin, 30. September

Die Hausführung im Reichstag wird dem Reichspräsidenten zugewiesen. Die Reichsregierung hat dem Reichspräsidenten die Aufgabe übertragen, die Hausführung des Reichstages zu übernehmen. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die dem Reichspräsidenten eine große Verantwortung zuzuschreiben ist.

Waffenstillstand in Sao Paulo

× Rio de Janeiro, 30. Sept.

Ein Waffenstillstand ist in Sao Paulo geschlossen worden. Die Kämpfe zwischen den verschiedenen Fraktionen sind beendet, und es besteht die Hoffnung auf eine baldige Wiedervereinigung des Landes.

Lieber in deutschen Gefängnissen

× Berlin, 30. September

Die Zahl der in deutschen Gefängnissen inhaftierten Russen ist in den letzten Tagen stark gestiegen. Dies ist auf die Verschärfung der Maßnahmen gegen die russische Bevölkerung in Deutschland zurückzuführen.

Ernennung der englischen Minister

× London, 30. September

Der König hat die Ernennung der neuen englischen Minister bekanntgegeben. Die neue Regierung wird sich mit der Bekämpfung der Wirtschaftskrise befassen.

Die Hausführung im Reichstag

× Berlin, 30. September

Die Hausführung im Reichstag wird dem Reichspräsidenten zugewiesen. Die Reichsregierung hat dem Reichspräsidenten die Aufgabe übertragen, die Hausführung des Reichstages zu übernehmen. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die dem Reichspräsidenten eine große Verantwortung zuzuschreiben ist.

Waffenstillstand in Sao Paulo

× Rio de Janeiro, 30. Sept.

Ein Waffenstillstand ist in Sao Paulo geschlossen worden. Die Kämpfe zwischen den verschiedenen Fraktionen sind beendet, und es besteht die Hoffnung auf eine baldige Wiedervereinigung des Landes.

Lieber in deutschen Gefängnissen

× Berlin, 30. September

Die Zahl der in deutschen Gefängnissen inhaftierten Russen ist in den letzten Tagen stark gestiegen. Dies ist auf die Verschärfung der Maßnahmen gegen die russische Bevölkerung in Deutschland zurückzuführen.

Ernennung der englischen Minister

× London, 30. September

Der König hat die Ernennung der neuen englischen Minister bekanntgegeben. Die neue Regierung wird sich mit der Bekämpfung der Wirtschaftskrise befassen.

Die Hausführung im Reichstag

× Berlin, 30. September

Die Hausführung im Reichstag wird dem Reichspräsidenten zugewiesen. Die Reichsregierung hat dem Reichspräsidenten die Aufgabe übertragen, die Hausführung des Reichstages zu übernehmen. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die dem Reichspräsidenten eine große Verantwortung zuzuschreiben ist.

Waffenstillstand in Sao Paulo

× Rio de Janeiro, 30. Sept.

Ein Waffenstillstand ist in Sao Paulo geschlossen worden. Die Kämpfe zwischen den verschiedenen Fraktionen sind beendet, und es besteht die Hoffnung auf eine baldige Wiedervereinigung des Landes.

Lieber in deutschen Gefängnissen

× Berlin, 30. September

Die Zahl der in deutschen Gefängnissen inhaftierten Russen ist in den letzten Tagen stark gestiegen. Dies ist auf die Verschärfung der Maßnahmen gegen die russische Bevölkerung in Deutschland zurückzuführen.

Ernennung der englischen Minister

× London, 30. September

Der König hat die Ernennung der neuen englischen Minister bekanntgegeben. Die neue Regierung wird sich mit der Bekämpfung der Wirtschaftskrise befassen.

Die Hausführung im Reichstag

× Berlin, 30. September

Die Hausführung im Reichstag wird dem Reichspräsidenten zugewiesen. Die Reichsregierung hat dem Reichspräsidenten die Aufgabe übertragen, die Hausführung des Reichstages zu übernehmen. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die dem Reichspräsidenten eine große Verantwortung zuzuschreiben ist.

Waffenstillstand in Sao Paulo

× Rio de Janeiro, 30. Sept.

Ein Waffenstillstand ist in Sao Paulo geschlossen worden. Die Kämpfe zwischen den verschiedenen Fraktionen sind beendet, und es besteht die Hoffnung auf eine baldige Wiedervereinigung des Landes.

Lieber in deutschen Gefängnissen

× Berlin, 30. September

Die Zahl der in deutschen Gefängnissen inhaftierten Russen ist in den letzten Tagen stark gestiegen. Dies ist auf die Verschärfung der Maßnahmen gegen die russische Bevölkerung in Deutschland zurückzuführen.

Ernennung der englischen Minister

× London, 30. September

Der König hat die Ernennung der neuen englischen Minister bekanntgegeben. Die neue Regierung wird sich mit der Bekämpfung der Wirtschaftskrise befassen.

Die Hausführung im Reichstag

× Berlin, 30. September

Die Hausführung im Reichstag wird dem Reichspräsidenten zugewiesen. Die Reichsregierung hat dem Reichspräsidenten die Aufgabe übertragen, die Hausführung des Reichstages zu übernehmen. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die dem Reichspräsidenten eine große Verantwortung zuzuschreiben ist.

Waffenstillstand in Sao Paulo

× Rio de Janeiro, 30. Sept.

Ein Waffenstillstand ist in Sao Paulo geschlossen worden. Die Kämpfe zwischen den verschiedenen Fraktionen sind beendet, und es besteht die Hoffnung auf eine baldige Wiedervereinigung des Landes.

Lieber in deutschen Gefängnissen

× Berlin, 30. September

Die Zahl der in deutschen Gefängnissen inhaftierten Russen ist in den letzten Tagen stark gestiegen. Dies ist auf die Verschärfung der Maßnahmen gegen die russische Bevölkerung in Deutschland zurückzuführen.

Ernennung der englischen Minister

× London, 30. September

Der König hat die Ernennung der neuen englischen Minister bekanntgegeben. Die neue Regierung wird sich mit der Bekämpfung der Wirtschaftskrise befassen.

Die Hausführung im Reichstag

× Berlin, 30. September

Die Hausführung im Reichstag wird dem Reichspräsidenten zugewiesen. Die Reichsregierung hat dem Reichspräsidenten die Aufgabe übertragen, die Hausführung des Reichstages zu übernehmen. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die dem Reichspräsidenten eine große Verantwortung zuzuschreiben ist.

Waffenstillstand in Sao Paulo

× Rio de Janeiro, 30. Sept.

Ein Waffenstillstand ist in Sao Paulo geschlossen worden. Die Kämpfe zwischen den verschiedenen Fraktionen sind beendet, und es besteht die Hoffnung auf eine baldige Wiedervereinigung des Landes.

trauenbildung im In- und Ausland und das Wirtschaftswachstum von der Zeit herabzulegen, dem Wirtschaftswachstum entgegenzusetzen. Die Wirtschaftswachstum ist ein Ziel, das jeder Staat verfolgen sollte. Die Wirtschaftswachstum ist ein Ziel, das jeder Staat verfolgen sollte. Die Wirtschaftswachstum ist ein Ziel, das jeder Staat verfolgen sollte.

Die Krise in Ungarn

× Wien, 30. September

Die Krise in Ungarn hat sich in den letzten Tagen verschärft. Die Verhandlungen zwischen den verschiedenen Parteien sind gescheitert, und die Regierungsbildung ist noch nicht gelungen. Die Situation ist angespannt, und es besteht die Gefahr einer weiteren Verschärfung der Krise.

Die Hausführung im Reichstag

× Berlin, 30. September

Die Hausführung im Reichstag wird dem Reichspräsidenten zugewiesen. Die Reichsregierung hat dem Reichspräsidenten die Aufgabe übertragen, die Hausführung des Reichstages zu übernehmen. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die dem Reichspräsidenten eine große Verantwortung zuzuschreiben ist.

Waffenstillstand in Sao Paulo

× Rio de Janeiro, 30. Sept.

Ein Waffenstillstand ist in Sao Paulo geschlossen worden. Die Kämpfe zwischen den verschiedenen Fraktionen sind beendet, und es besteht die Hoffnung auf eine baldige Wiedervereinigung des Landes.

Lieber in deutschen Gefängnissen

× Berlin, 30. September

Die Zahl der in deutschen Gefängnissen inhaftierten Russen ist in den letzten Tagen stark gestiegen. Dies ist auf die Verschärfung der Maßnahmen gegen die russische Bevölkerung in Deutschland zurückzuführen.

Ernennung der englischen Minister

× London, 30. September

Der König hat die Ernennung der neuen englischen Minister bekanntgegeben. Die neue Regierung wird sich mit der Bekämpfung der Wirtschaftskrise befassen.

Die Hausführung im Reichstag

× Berlin, 30. September

Die Hausführung im Reichstag wird dem Reichspräsidenten zugewiesen. Die Reichsregierung hat dem Reichspräsidenten die Aufgabe übertragen, die Hausführung des Reichstages zu übernehmen. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die dem Reichspräsidenten eine große Verantwortung zuzuschreiben ist.

Waffenstillstand in Sao Paulo

× Rio de Janeiro, 30. Sept.

Ein Waffenstillstand ist in Sao Paulo geschlossen worden. Die Kämpfe zwischen den verschiedenen Fraktionen sind beendet, und es besteht die Hoffnung auf eine baldige Wiedervereinigung des Landes.

Lieber in deutschen Gefängnissen

× Berlin, 30. September

Die Zahl der in deutschen Gefängnissen inhaftierten Russen ist in den letzten Tagen stark gestiegen. Dies ist auf die Verschärfung der Maßnahmen gegen die russische Bevölkerung in Deutschland zurückzuführen.

Ernennung der englischen Minister

× London, 30. September

Der König hat die Ernennung der neuen englischen Minister bekanntgegeben. Die neue Regierung wird sich mit der Bekämpfung der Wirtschaftskrise befassen.

Die Hausführung im Reichstag

× Berlin, 30. September

Die Hausführung im Reichstag wird dem Reichspräsidenten zugewiesen. Die Reichsregierung hat dem Reichspräsidenten die Aufgabe übertragen, die Hausführung des Reichstages zu übernehmen. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die dem Reichspräsidenten eine große Verantwortung zuzuschreiben ist.

Waffenstillstand in Sao Paulo

× Rio de Janeiro, 30. Sept.

Ein Waffenstillstand ist in Sao Paulo geschlossen worden. Die Kämpfe zwischen den verschiedenen Fraktionen sind beendet, und es besteht die Hoffnung auf eine baldige Wiedervereinigung des Landes.

Lieber in deutschen Gefängnissen

× Berlin, 30. September

Die Zahl der in deutschen Gefängnissen inhaftierten Russen ist in den letzten Tagen stark gestiegen. Dies ist auf die Verschärfung der Maßnahmen gegen die russische Bevölkerung in Deutschland zurückzuführen.

Ernennung der englischen Minister

× London, 30. September

Der König hat die Ernennung der neuen englischen Minister bekanntgegeben. Die neue Regierung wird sich mit der Bekämpfung der Wirtschaftskrise befassen.

Die Hausführung im Reichstag

× Berlin, 30. September

Die Hausführung im Reichstag wird dem Reichspräsidenten zugewiesen. Die Reichsregierung hat dem Reichspräsidenten die Aufgabe übertragen, die Hausführung des Reichstages zu übernehmen. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die dem Reichspräsidenten eine große Verantwortung zuzuschreiben ist.

Waffenstillstand in Sao Paulo

× Rio de Janeiro, 30. Sept.

Ein Waffenstillstand ist in Sao Paulo geschlossen worden. Die Kämpfe zwischen den verschiedenen Fraktionen sind beendet, und es besteht die Hoffnung auf eine baldige Wiedervereinigung des Landes.

Lieber in deutschen Gefängnissen

× Berlin, 30. September

Die Zahl der in deutschen Gefängnissen inhaftierten Russen ist in den letzten Tagen stark gestiegen. Dies ist auf die Verschärfung der Maßnahmen gegen die russische Bevölkerung in Deutschland zurückzuführen.

Ernennung der englischen Minister

× London, 30. September

Der König hat die Ernennung der neuen englischen Minister bekanntgegeben. Die neue Regierung wird sich mit der Bekämpfung der Wirtschaftskrise befassen.

Die Hausführung im Reichstag

× Berlin, 30. September

Die Hausführung im Reichstag wird dem Reichspräsidenten zugewiesen. Die Reichsregierung hat dem Reichspräsidenten die Aufgabe übertragen, die Hausführung des Reichstages zu übernehmen. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die dem Reichspräsidenten eine große Verantwortung zuzuschreiben ist.



# Autarkie oder Weltwirtschaft?

## Abschluß der Dresdner Tagung des Vereins für Sozialpolitik

Dresden, 30. September

Am zweiten Tage der Tagung des Vereins für Sozialpolitik hatten, wie wir gestern ausführlich berichteten, Professor Dr. Vedder (Berlin) und Professor Dr. v. Diebe (Jena) an der Frage der deutschen Autarkisierung gesprochen; v. Diebe hatte sich für einen Mittelweg eingesetzt, Vedder hatte die Behauptungen auf Autarkie auf stärkste grundrindig abgelehnt. In der

### Aussprache

In den beiden letzten Referaten Professor v. Diebe und Professor Vedders ergriß Privatdozent Dr. Schindler (Berlin) das Wort. Er vertrat, Professor Vedders Ausführungen gegen die Autarkiebehauptungen zu widerlegen, ohne allerdings auf dessen eingehende Argumente näher einzugehen.

Tann begrüßte der Vorsitzende des Dresdner Kreisverbandes des Vereins, Professor Dr. Gehrig, den sächsischen Innenminister Richter, der bisher wegen Krankheit verhindert war, an der Tagung teilzunehmen, und ihr nun vollen Erfolg wünschte.

### Professor Brandt (Berlin)

Wies sich scharf gegen die gegenwärtige Ost- und Westpolitik aus. Sie würde eine ungezielte Produktionsausdehnung zur Folge haben, und das ginge nicht ein. Ein Zusammenbruch sondergleichen sei. Die Produktionsausdehnung würde durch das Zerbrechen von Wirtschaften, die Importe während der Weltkriege und Reparationen durch deutsche Kriegsgewinne zu erleben, was aber zugleich zu einer Ausweitung der jetzt richtigen Produktionskapazität in der Hauptstadt führen werde.

### Professor Koh (München)

Sprach über die enge Verbindung von Steuerkraft und wachsendem Außenhandel in Deutschland; man müsse auf die Steuer nicht gegen die Interessen der Regierung, die den größten Teil der Steuern aufbrachte.

### Gehrig (München)

Wies auf die unzureichende Kapitalvermittlung, die die Autarkie für Deutschland zur Folge haben würde, da sie die ganzen für den Export bestimmten Anlagen auf die Dauer verfallen lassen würde; schließlich sei auch die deutsche Wirtschaft gar nicht die Kapitalien zum Überdauern einer „hinunterorientierten Weltwirtschaft“ befähigt. Auch die verhältnismäßig tiefen Zinsen der Autarkie auf das Auslandsbesitzum hob der Redner hervor.

### Professor Höpke (Marburg)

Bekundete, daß die fundamentalen Wahrheiten der Nationalökonomie über die Vorteile der internationalen Arbeitsteilung aufeinander noch immer nicht eingewirkt geworden seien.

### Professor Siebert (Hamburg)

Halle in den Vordergrund, deutsche Autarkie bedeute, daß man verzichte auf die Vorteile der Weltwirtschaft heute bestehende. Autarkie erfordert Arbeit und bringe Armut — die Verleugung der Autarkie aber wolle höhere Preise!

### Professor Cuden (Dresden)

Sprach über die internationale Zusammenarbeit als eine Lebensnotwendigkeit für das deutsche Volk, das andernfalls verfallen würde.

### Reichsminister a. D. Gothein

Bekundete, daß Deutschland Binnenmarkt niemals das Ausmaß des Weltmarktes kompensieren könne.

Im weiteren Verlauf der Debatte traten a. u. n. s. f. ä. h. l. s. o. l. e. h. l. e. r. Die Autarkie ist ein, das können die Weltanschauungen der verfallenen Welt nicht mehr überdauern. So betonte Professor Graf Degenfeld (Wien), daß die Autarkie nur in einem Wirtschaftszweig möglich sei, das nämlich die Textilindustrie. Professor Talheim (Leipzig) sprach für die Erhaltung des Bauernstandes ein. Professor Stucken (Erlangen) hielt eine begrenzte Selbstversorgung für wirtschaftlich notwendig. Reichsminister a. D. Wiffell warnte davor, fortan gegen die Interessen des Hauptzweiges unserer Wirtschaft, der Textilindustrie, zu regieren. Professor Brinmann (Heidelberg) glaubte, daß das Bestreben, sich möglichst weitgehend selbst zu versorgen, sich auf die Dauer volkswirtschaftlich rechtfertigen werde. Kurze Schlusswörter sprach die beiden Referenten, Professor v. Diebe und Professor Dr. v. Diebe.

### Dr. Karl Schönewolf

Wies auf die Gefahr hin, daß die Autarkie zu einer Verengung der Weltanschauung führen würde. Die Autarkie ist ein, das können die Weltanschauungen der verfallenen Welt nicht mehr überdauern. So betonte Professor Graf Degenfeld (Wien), daß die Autarkie nur in einem Wirtschaftszweig möglich sei, das nämlich die Textilindustrie. Professor Talheim (Leipzig) sprach für die Erhaltung des Bauernstandes ein. Professor Stucken (Erlangen) hielt eine begrenzte Selbstversorgung für wirtschaftlich notwendig. Reichsminister a. D. Wiffell warnte davor, fortan gegen die Interessen des Hauptzweiges unserer Wirtschaft, der Textilindustrie, zu regieren. Professor Brinmann (Heidelberg) glaubte, daß das Bestreben, sich möglichst weitgehend selbst zu versorgen, sich auf die Dauer volkswirtschaftlich rechtfertigen werde. Kurze Schlusswörter sprach die beiden Referenten, Professor v. Diebe und Professor Dr. v. Diebe.

### Dr. Karl Schönewolf

Wies auf die Gefahr hin, daß die Autarkie zu einer Verengung der Weltanschauung führen würde. Die Autarkie ist ein, das können die Weltanschauungen der verfallenen Welt nicht mehr überdauern. So betonte Professor Graf Degenfeld (Wien), daß die Autarkie nur in einem Wirtschaftszweig möglich sei, das nämlich die Textilindustrie. Professor Talheim (Leipzig) sprach für die Erhaltung des Bauernstandes ein. Professor Stucken (Erlangen) hielt eine begrenzte Selbstversorgung für wirtschaftlich notwendig. Reichsminister a. D. Wiffell warnte davor, fortan gegen die Interessen des Hauptzweiges unserer Wirtschaft, der Textilindustrie, zu regieren. Professor Brinmann (Heidelberg) glaubte, daß das Bestreben, sich möglichst weitgehend selbst zu versorgen, sich auf die Dauer volkswirtschaftlich rechtfertigen werde. Kurze Schlusswörter sprach die beiden Referenten, Professor v. Diebe und Professor Dr. v. Diebe.

derer und Professor v. Diebe und der Vorsitzende, Professor Sombart.

### Empfang durch die Stadt

zu dem Oberbürgermeister Dr. Kälig den Besuch des Rathauses zur Verfügung gestellt hatte.

### Professor Sombart

der Vorsitzende des Vereins für Sozialpolitik, dankte der Stadt und dem Ortsausschuß des Vereins für die schönen, in Dresden verlebten Tage und bedauerte, daß man Dresden nicht wie vorher als Tagungsort gewählt habe. Mit einem Dank an den Reichspräsidenten, der die Einheit der Nation gegen gesellschaftliche, wirtschaftliche und andere Einflüsse wahren — das sei das Ziel, das sich der Verein für Sozialpolitik gestellt habe — schloß Professor Sombart.

### Oberbürgermeister Dr. Kälig

begrüßte seine Gäste im Namen der Stadt Dresden und des Rates und wies darauf hin, daß er die Bestrebungen des Vereins mit um so größerem persönlichen Interesse verfolgte, als er selbst in Übungen zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften promoviert habe. Er betonte, daß der Verein, dessen wissenschaftliche Basis international sei, wahrhaft nationale Arbeit leistet, da er sich nicht, die sozialen Gesetze in Deutschland zu überbrücken; damit allein schon erwinne seine Tätigkeit für Sachsen erhöhte Bedeutung.

Professor v. Diebe, der zweite Vorsitzende des Vereins, dankte für die gastfreundliche Aufnahme im Rathaus; Professor v. Diebe, der Vorsitzende des Dresdner Kreisverbandes, hielt eine humorvolle Rede und sprach über die Hoffnungen der Tagung. Professor v. Diebe, der Vorsitzende des Dresdner Kreisverbandes, hielt eine humorvolle Rede und sprach über die Hoffnungen der Tagung. Professor v. Diebe, der Vorsitzende des Dresdner Kreisverbandes, hielt eine humorvolle Rede und sprach über die Hoffnungen der Tagung.

## Die Vermehrung der Arbeitsgelegenheit

WTB, Berlin, 30. September. (Durch Funkpruch)

Nach den Meldungen, die dem Reichsarbeitsministerium von seinen Schützern bis zum 29. September zugegangen, konnten in Anwendung der Verordnung vom 13. April 1933 13 000 Arbeitsplätze in Arbeit treten. Die meisten davon des beträchtlichen Kleinrentes in Form von wilden Streifen oder wegen der Trägheit mit einem solchen Streifen nicht eingeleitet werden konnten oder gar wieder ausfallen mußten, steht nicht fest. Es haben auch noch nicht alle Schlichter die geforderten Meldungen gemacht.

Im allgemeinen liegt die Kurve der Arbeitslosen noch höher als im gleichen Zeit des Vorjahres. Die Kurven 1931 und 1932 laufen aber auch jetzt noch nicht parallel, sie nähern sich einander, wie wenn sie den gemeinsamen Schnittpunkt suchen wollten. Ende August hatte sich, im Gegensatz zum Vorjahre, auch die Beschäftigtenzahl auf der Julihöhe gehalten.

Die Reichsregierung gibt ihren Wirtschaftsplan und die — nur für die Überberganszeit bestimmte — Verordnung nicht preis. Sie erwartet einen Abbau der Arbeitslosigkeit und einen Aufbau der Beschäftigten. Die Behauptung in einem Teil der Presse, daß die Gewerkschaften aller Richtungen die Streiks für berechtigt halten, hat sich als unrichtig erwiesen. Es ist anzunehmen, daß der gewalttätige Widerstand gegen Grund und Zweck der Verordnung an dem Verhandlungswillen der Betriebe und ihrer Beschäftigten scheitern wird. Jedenfalls steht die

## Ein sensationeller Fund

Zweitausend Statuen auf einmal ausgegraben

Aus Japern berichtet der Leiter der schwedischen archäologischen Expedition, Dr. Olof Ahrenberg, von einer außerordentlichen Entdeckung: In Alta (Süd-Nord) im Norden von Japern, fanden die Ausgräber eine uralte Kultstätte, einen Altar und ein kleines Grabmal, einen riesigen ovalen, an der Oberfläche mit einer rundumlaufenden Mauer verteilten Steinblock. Darum herum fand

### eine Sammlung von zweitausend Weihstatuen aus Terrakotta

nur ganz wenige aus Bronze dazwischen, kleine und vielteilige, teils große und überlebensgroße. Bewaffnete Krieger und Opferträger, behelmte Krieger in einem Gespann mit vier Pferden, einmal, dieser aus Stein, ein Pferd, dazwischen ein Hirsch, eine Art von Minotaurus, ein Stierkopf mit dürftigen Hörnern, alles über einem Felsblock, zweitausend Figuren. Alles Männer. Nur was sie verziert, ist weiblich: jener ovale Steinblock beim Altar mit im ganzen orientalischen Charakter als Zeichen und Bild der weiblichen Fruchtbarkeit. Wie aber diese Göttin der Fruchtbarkeit hieß und unter welchem Namen man sie anrief, weiß man nicht. Denn es sind keine Inschriften gefunden.

Die zweitausend antiken Standbilder und Statuetten sind nicht allerhöchste japanische Kunst, sondern, wie es scheint, gut indonesisch. Das meiste stammt aus dem 8. vorchristlichen Jahrhundert, nur wenige dürfte dem Anfang des 5. Jahrhunderts angehören. Die Kultstätte war alt und sehr heilig, immer neue Generationen von Menschen haben hier gebetet und geopfert.

### Die Geschichte dieses Kultes geht zurück bis ins Bronzezeitalter

also bis etwa in das Jahr 1200. Damals würde die Göttin in Eisergestalt verziert, später dann wurde der Stein ertötet durch einen Kulturförderung. Das sind eigentlich Kultbilder — waren im 6. Jahrhundert noch eines vorhanden und nicht eines der viele Stein alles bedeutete — hat man nicht gefunden. Mesopotamische sowohl

## Frankreich in Verlegenheit

### Ein neuer amerikanischer Abrüstungsvorschlag

Telegramm unfred nach Genferlandien Sonderkorrespondenten

Genf, 30. September  
In der Abrüstungskommission, die sich mit der Effektivität der Vordritkräfte befaßt, brachte heute der amerikanische Vertreter Wilson den Vorschlag einer Prozentigen Übertragung der effektiven Truppen ein. Dieser Antrag ist mit Ziffern ausgearbeitet und beruht auf dem Douvrecplan. Der französische Delegierte Paul-Boncour teilte mit, daß er zu dem Vorschlag nicht Stellung nehmen könne, da auch der Ausdruck „effektiv“ definiert werden müsse. Wie lange man diese von Paul-Boncour verlangte „Effektivität“ über den Ausdruck „effektiv“ dauern wird, läßt sich nicht absehen. Jedenfalls läßt die Stellungnahme des französischen Kriegsministers erkennen, daß Frankreich nach wie vor der im Douvrecplan verankerten Abgrenzung der Rüstungen abgeneigt ist.

## Stille in Genf

Telegramm unfred nach Genferlandien Sonderkorrespondenten

Genf, 30. September  
Der Präsident der Vollversammlung des Völkerbundes sprach in einer offiziellen Mitteilung den Staatsvertretern zur Kenntnis, daß die allgemeine Aussprache abgeschlossen ist und die Kommissionsarbeiten beginnen. Man hat es nachgefragt, die weltwirtschaftlichen Verhandlungen weiter anzuhören. Da nun einmal an der Abrüstungsfrage nichts zu ändern ist, solange eine Verständigung über die Gleichberechtigung in der Abrüstungsfrage nicht zustande kommt, hält man Reden für nutzlos.  
Man bemerkt sich indessen um das Zustandekommen eines „Plans“, der dem Büro der Abrüstungskonferenz nach der Rückkehr demontiert vorgelegt werden

die sich der Reichspräsident vor nicht im Hause befindet, daß sie aber schon hätten, was der Zweck ihrer Reise sei. Die Mädchen besaßen sich dann darüber, daß ihre Schule nicht wie andere am Sonntag den Geburtstag des Reichspräsidenten durch einen schulischen Tag feiern dürfe. Ihre Turnlehrerin habe geantwortet, das lasse sich nicht ändern, und wenn es ihnen nicht recht wäre, müßten sie zum Reichspräsidenten gehen. Deshalb seien sie erschienen, den Reichspräsidenten um den schulfreien Tag zu bitten. Kaum waren die Mädchen in die Schule zurückgeführt, als sich beim Direktor telefonisch das Büro des Reichspräsidenten meldete und dem erstannten Schulleiter mitteilte, daß nach Rücksprache mit dem Handelsministerium und dem Minister der Schule der freie Tag, der ihr nur durch ein Mißverständnis bisher nicht angebilligt war, genehmigt sei.

## Die preußische Staatsreform

VDZ, Berlin, 30. September. (Durch Funkpruch)

Im preußischen Volksrat, im Landwirtschafts- und im Handelsministerium ist sämtlichen Staatsangehörigen am 1. April nächsten Jahres gefordert worden. Diese Maßnahme ist vorläufig; sie steht aber, wie von unternommenen Seite erklärt wird, mit der geplanten Verwaltungsreform in den zentralen oberen Instanzen im Zusammenhang. Bei der Reform werden vorwiegend die der Landwirtschafts- und der Handelsverwaltung unterstehenden Hochschulen dem Handelsministerium unterstellt werden, so daß dem Handelsministerium die dort zusammengefaßt sein werden.

## Sie wenden sich an Hindenburg

Dandelsführerinnen verlangen ihren freien Tag

B, Berlin, 30. September. (Eig. Drahtbericht)  
Einen ungewöhnlichen Besuch hatte gestern das Palais des Reichspräsidenten. Es erschienen, wie der „Volkswacht“ berichtet, neun hundertjährige Schülerinnen der Städtischen Handelsschule in der Niederwallstraße, die Wortführerin mit einem Blumenstrauß. Sie verlangten, dem Reichspräsidenten vorgelesen zu werden. Die Schülerinnen wurden von Ministerialdirigenten Dr. Behler empfangen, der ihnen eröffnete,

sol. Wie mir der dänische Außenminister Wundt erklärte, werden in den nächsten Tagen zwischen den Hauptbeteiligten der skandinavischen Staaten, Spaniens, Hollands, Belgiens und der Tschechoslowakei Verhandlungen über ein gemeinschaftliches Projekt einer qualitativen Abrüstung stattfinden. In diesem Plan, der noch der Zustimmung Belgiens und der Tschechoslowakei bedarf, ist ein Verbot gegen den „Angriff“ mit Hilfe einer internationalen Wehrmacht einbezogen. Zu dem Grundgedanken der Gleichberechtigung nimmt der Plan insofern Stellung, als er eine weitgehende Berücksichtigung der Rüstungen zum Inhalt hat. Der Entwurf wurde der deutschen Delegation überreicht.

## Deutsch-französische Wirtschaftsbereinigungen

Telegramm unfred nach Genferlandien Sonderkorrespondenten

Genf, 30. September  
Die in von maßgebender französischer Seite vernehme, denken hier am Montag zwischen dem deutschen Sachverständigen Pöhl und dem französischen Delegierten Godeffroy offizielle Beratungen über eine „vorläufige Ausgestaltung“ des deutsch-französischen Handelsvertrages. Die französische Regierung will auf diesem Gebiete so rasch wie möglich zu einer Einleitung von Verhandlungen kommen, denn, wie mir erklärt wird, hängt das Schicksal des Ministeriums Godeffroy von der Abänderung dieses Handelsvertrages ab.

## Der Nachfolger Gravinats

Telegramm unfred nach Genferlandien Sonderkorrespondenten

Genf, 30. September  
Der Nachfolger des verstorbenen Oberen Kommissars von Tansin, Graf Gravinats, wird Anfang nächster Woche durch den neuen Völkerbundsrat ernannt werden. Nach Prüfung der Kandidaturen scheint man sich für eine englische Persönlichkeit entschieden zu haben.

die sich der Reichspräsident vor nicht im Hause befindet, daß sie aber schon hätten, was der Zweck ihrer Reise sei. Die Mädchen besaßen sich dann darüber, daß ihre Schule nicht wie andere am Sonntag den Geburtstag des Reichspräsidenten durch einen schulischen Tag feiern dürfe. Ihre Turnlehrerin habe geantwortet, das lasse sich nicht ändern, und wenn es ihnen nicht recht wäre, müßten sie zum Reichspräsidenten gehen. Deshalb seien sie erschienen, den Reichspräsidenten um den schulfreien Tag zu bitten. Kaum waren die Mädchen in die Schule zurückgeführt, als sich beim Direktor telefonisch das Büro des Reichspräsidenten meldete und dem erstannten Schulleiter mitteilte, daß nach Rücksprache mit dem Handelsministerium und dem Minister der Schule der freie Tag, der ihr nur durch ein Mißverständnis bisher nicht angebilligt war, genehmigt sei.

## Der Koreaner Rihosho zum Tode verurteilt

Sonderkabeldienst der Dresdner Neuesten Nachrichten

London, 30. Sept. (Durch United Press)  
Der japanische Staatsgerichtshof hat den wegen eines Mordversuches auf den Kaiser angeklagten Koreaner Rihosho zum Tode verurteilt. Rihosho hatte im Januar dieses Jahres versucht, einen Bombenanschlag auf den japanischen Kaiser zu verüben, als der Kaiser sich auf der Rückfahrt von einer Militärparade nach seinem Palast befand.

## Zimmer neue Erdhöhlen

Sonderkabeldienst der Dresdner Neuesten Nachrichten

Athen, 30. September. (Durch United Press)  
Immer neue Erdhöhlen in dem gesamten heimischen Gebiet von Mazedonien und Chalkidike lassen die unvollständige Bevölkerung nicht zur Ruhe kommen. Von der Athener Weltkarte wird auch die Nordküste der Peloponnes angezeichnet. Griechische Geologen rechnen mit der Möglichkeit, daß zwischen dem Vongoshoce und Salomiti sich ein mit Wasser gefüllter Erdspalt bilden wird, wodurch die Chalkidike auf einer Insel werden würde. Die Meldungen über das Verschwinden der kleinen Insel Sphakia haben sich als ein Irrtum erwiesen.

## Die neuesten überraschenden Funde aus der Braunföhle des Weistales bei Halle

So lautet der Titel eines Vortrages, den Professor Heigelt (Halle a. S.) ebenfalls am Donnerstag hielt. Er berichtete über die erstaunlich reichhaltigen Funde vorgeschichtlicher Tierreste, die in der letzten Zeit in einem Braunföhlegraben des Weistales bei Halle a. S. entdeckt worden sind. Die systematische Ausgrabung eines gemauerten, urzeitlichen Tierstalles in der Mittelhöhe der Grube Cecilia ergab bisher auf der relativ kleinen Fläche von rund 150 Quadratmeter die überraschende hohe Zahl von etwa 1400 Tierresten, darunter Knochenreste der verschiedensten Art, ferner Wölfe, Aurochsen und zahlreiche urzeitliche Eidechsenarten und Schildkröten.

Eine besondere wissenschaftliche Merkwürdigkeit stellt der Fund eines winzigen Tieres dar, das ohne Zähne nur vier Zehnteile lang ist und anscheinend aus Blümen gelebt hat. Dieses überaus kleine Wesen stellt ein außerordentlich wichtiges, bisher unbekanntes Bindeglied zwischen zwei Tierarten dar: es bildet die Überleitung von den Insektenkreuzern zu dem ersten Dinosaurier. Es die Ausgrabungen fortgesetzt werden sollen, wird diese besonders wertvolle Fundstelle hoffentlich noch manche Überraschungen entlocken — schon die Tierreste, die bisher gefunden sind, eine Überraschung, denn gewöhnlich werden die Tierreste durch die chemischen Vorgänge in der Braunföhle zerstört. In diesem Fall aber haben sich die gefährlichen Säuren neutralisiert worden und da-

## Der letzte Tag der Naturforscherversammlung

Von unserm Sonderkorrespondenten

Wiesbaden, 30. September  
Am Donnerstag, den 29. September, wurde die 66. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte zu Ende gegangen. Es ist noch über einige besonders interessante Vorträge der letzten Kongressstage zu berichten. Professor Krieg referierte über seine dritte

## Expedition ins Innere Südamerikas

die im Jahre 1931 begonnen und im April dieses Jahres beendet wurde. Die Reise führte in die zentralen Gebiete des nördlichen Gran Chaco — also in das Reich von Bolivien und Paraguay umstrittene Gebiet — und in die Bergländer am Rio Apa, dem Grenzfluß zwischen Paraguay und Brasilien. Die besondere Aufgabe der Forschungsreise bestand in der Aufklärung biologischer Zusammenhänge, d. h. es sollte festgestellt werden, inwiefern in den Gebieten des Chaco sich eine Abhängigkeit der Menschen und Tiere von den besonderen Bedingungen ihrer Umgebung feststellen läßt.

Diese Abhängigkeit zeigte sich nun in der Tat außerordentlich deutlich: die Tierwelt der waldarmen Ebene des Chacoinneren ist in ganz typischer Weise vertrieben von jener der auf gleicher geographischer Breite liegenden Gebirgsregion, die reich an Niederwäldern ist und sich überdies auch geologisch vom eigentlichen Chaco hart unterscheidet. Die Juba-



### Die Bürgersteuerverordnung 1933

Im Reichsgesetzblatt vom 20. September wird die Bürgersteuerverordnung 1933 veröffentlicht. Darin wird u. a. bestimmt, daß für die Steuerpflicht die Vermögensverhältnisse zum 1. Oktober 1933 maßgebend sind. Die Höhe der Bürgersteuer wird von der Höhe der Einkünfte aus Vermögen und Leistungen abhängen. Die Höhe der Einkünfte wird von der Höhe der Einkünfte aus Vermögen und Leistungen abhängen. Die Höhe der Einkünfte wird von der Höhe der Einkünfte aus Vermögen und Leistungen abhängen.

### „Helft Hindenburg helfen!“

Amlich wird folgende Erinnerung verbreitet: Die „Hindenburg-Spende“ hat unter dem Motto „Helft Hindenburg helfen!“ sich an die Volkswirtschaft gewandt und gebeten, zum 85. Geburtstag des Reichspräsidenten die Stütze neue Mittel zur Verfügung zu stellen. Damit soll dem großen Unterhaltungsbedarf der Reichspräsidenten Rechnung getragen werden, auch weiterhin Not und Elend unter den Kriegsbetroffenen und ihren Hinterbliebenen zu lindern.

### Die Landeskirche zum Geburtstag Hindenburgs

Das Ev.-luth. Landeskonfessionsamt befaßt sich in einer Generalverordnung vom 23. September mit der Frage der Feier des 85. Geburtstages des Reichspräsidenten v. Hindenburg. Es wird darin die Erwartung ausgesprochen, daß die Geistlichen am 2. Oktober in allen Gottesdiensten den Reichspräsidenten in ihre Hände einschließen. Die Verordnung gibt ferner den Kirchenverordnungen an, daß an dem Tage die Kirchenfloren geblüht werden.

### Luffschwerverband in Dresden

Eine Ortsgruppe des Deutschen Luffschwerverbandes ist dieser Tage in Dresden gegründet worden. An ihrer Spitze stehen Ministerialrat Kramer und Reichswehrführer Dr. Hartwig. Die Arbeit der Ortsgruppe wird allerdings nicht auf Dresden beschränkt, sondern erstreckt sich über ganz Sachsen, also das Gebiet der Reichshauptmannschaft Dresden-Gautzchen. In der Gründungsversammlung der Ortsgruppe, die stattgefunden hat, konnten nicht nur der Vorstand bestellt, sondern auch schon die einzelnen Ausschüsse eingeweiht werden, die demnächst mit ihrer Arbeit beginnen werden. Zweck und Ziel des Deutschen Luffschwerverbandes ist bekanntlich, einen wirksamen Schutz gegen Luftangriffe aller Art mit privaten Mitteln und durch private Kräfte zu organisieren, da Deutschland zur Zeit noch keine Mittel besitzt, um Luftangriffe wirkungsvoll begegnen zu können.

### Arbeitsunfall. Der Hilfsarbeiter Oswald

bedarmann ist jetzt 20 Jahre im Betrieb der „Dresdner Neuesten Nachrichten“ tätig.

### Sport und Medizin

Ueber dieses Thema sprachen am Donnerstagabend die Professoren Baumgarten (Braunschweig) und Kohler (Berlin). Von besonderem Interesse waren die Ausführungen Professor Kohlers über die Möglichkeit, sich selbst entwickelte oder zurückgebildete Körper durch zweckmäßige betriebene Belastungen zum verfallenen Zustand anzuregen. Die Selbstheilung müssen natürlich der jeweiligen Heilbarkeit entsprechend werden: zu dünne Muskeln sind durch kräftige Übungen, Fettsucht durch Diäten zu bekämpfen usw. Allerdings darf bei derartigen Bemühungen nicht vergessen werden, daß sich eine Besserung stets nur im Rahmen der allgemeinen Konstitution des betreffenden Menschen erzielen läßt — eine wirkliche Umwandlung des konstitutionellen Typus, die in vielen Fällen oft für möglich gehalten wird, findet unter keinen Umständen statt!

Interessant war ferner die Feststellung Professor Kohlers, daß nach den bisherigen Erfahrungen nicht gesagt werden kann, daß Selbstheilung eines Menschen stets schneller und in kürzerer Zeit erfolgt als eine künstliche Heilung. Sogar die Muskulatur braucht durch Übung nicht länger zu werden — im Gegenteil zeigten eingehende Versuche in der Hochschule für Leibkuren, daß die Muskeln durch Kraftübungen zwar dicker, durch Dauerübungen aber wieder dünner werden können. Daß diese Beobachtung richtig ist, konnte auch im Tierexperiment eindeutig nachgewiesen werden, wenn man Einzelbestimmungen bei trainierten und untrainierten Hunden vornahm. Diese Gesetzmäßigkeiten werden auch durch die Sportarten bestätigt: schwerer und leichter Arbeiter, während alle Arbeitergruppen und Springer ausgeprochen schlaff sind. In der Mitte stehen die Sportarten, die sowohl Kraft als Schnelligkeit und Ausdauer benötigen.

Dr. H. Wolterbeck

## Soll das so bleiben? / Ein Jahrsplan-Aufsatz

Als die Reichshöfen im zeitigen Frühjahr dieses Jahres ihr Geschäft aufkündigten, mit dem Beginn des Sommerfahrplans die bisher gefahrenen beiden Richtungen Dresden-München und umgekehrt zu einem Schlußlauf in jeder Richtung zu vereinigen, wurde sofort gegen dieses Unternehmen energisch Stellung genommen. Denn eine Schließung der Verkehrsverbindungen zwischen Dresden und München einerseits und nach und von Nürnberg und Würzburg andererseits ist ein Schlag nach dem gesamten und seit Beginn des Sommerfahrplans auch durchgeführte Lage des neuen Jahres ersehen unannehmlich.

### Kleine Lokalchronik

- Brandunglück**  
Am Donnerstag geriet in einem Hofschuppen auf der Oststraße ein Holzschuppen in Brand. Der Feuerwehrgesellschaft gelang es, nach vierstündiger Tätigkeit die Ausbreitung zu verhindern. Ein Feuerwehrgesellschaftsmitglied erlitt dabei leichte Verletzungen.
- Flucht aus dem Leben**  
Am Donnerstagabend wurde eine 40jährige Ehefrau in ihrer Wohnung auf der Oststraße von einem Mann ermordet. Der Täter hat sich in Richtung der Oststraße geflüchtet. Die Polizei sucht ihn.
- Schwere Unfälle**  
Am Donnerstagabend geriet auf der Maderstraße ein 20-jähriger Arbeiter unter ein Auto. Er wurde schwer verletzt. Die Polizei hat den Fahrer ermittelt.
- In den militärischen Feiern**  
Am 2. Oktober wird der 85. Geburtstag des Reichspräsidenten mit feierlichen Veranstaltungen in Dresden gefeiert. Die Stadtverwaltung hat eine große Feier geplant.
- Verhaftung von Raubmördern**  
Die Polizei hat zwei Raubmörder verhaftet, die an dem Mord an einem Mann beteiligt waren. Die Täter werden wegen Raubmordes und Mordes angeklagt.
- Verhaftung von Raubmördern**  
Die Polizei hat zwei Raubmörder verhaftet, die an dem Mord an einem Mann beteiligt waren. Die Täter werden wegen Raubmordes und Mordes angeklagt.

### Kleines Feuilleton

**Wochenplan der Dresdner Theater.** Oper: Sonntag (2. Akt): Riker Wu (19); Montag: Der Troubadour (1. Akt); Dienstag: Tosca (1. Akt); Mittwoch: Riker Wu (2. Akt); Donnerstag: Der Rosenkavalier (1. Akt); Freitag: Der Freischütz (1. Akt); Sonnabend: Schwanda, der Dubeldelphiner (1. Akt); Sonntag: geschlossene Vorstellung für den Sächsischen Gemeindefestabend; Montag: geschlossene Vorstellung für den Volksbildungsabend (1. Akt); **Schauspielhaus:** Sonntag (2. Akt): Wie Wege führen zur Liebe (1. Akt); Montag: Die verlorene Blase (1. Akt); Dienstag: Wie Wege führen zur Liebe (2. Akt); Mittwoch: Wie Wege führen zur Liebe (3. Akt); Donnerstag: Was für ein Wintermärchen (1. Akt); Freitag: Ein Wintermärchen (2. Akt); Sonnabend: Was für ein Wintermärchen (3. Akt); Sonntag: Was für ein Wintermärchen (4. Akt); **Alte Oper:** Sonntag (2. Akt): Die Jungfrau von Orléans (1. Akt); Montag: Die Jungfrau von Orléans (2. Akt); Dienstag: Die Jungfrau von Orléans (3. Akt); Mittwoch: Die Jungfrau von Orléans (4. Akt); Donnerstag: Die Jungfrau von Orléans (5. Akt); Freitag: Die Jungfrau von Orléans (6. Akt); Sonnabend: Die Jungfrau von Orléans (7. Akt); Sonntag: Die Jungfrau von Orléans (8. Akt); **Centraltheater:** Sonntag (2. Akt): Die Jungfrau von Orléans (1. Akt); Montag: Die Jungfrau von Orléans (2. Akt); Dienstag: Die Jungfrau von Orléans (3. Akt); Mittwoch: Die Jungfrau von Orléans (4. Akt); Donnerstag: Die Jungfrau von Orléans (5. Akt); Freitag: Die Jungfrau von Orléans (6. Akt); Sonnabend: Die Jungfrau von Orléans (7. Akt); Sonntag: Die Jungfrau von Orléans (8. Akt).

## Um die 52. Volksschule

Die Volksschule der 52. Volksschule räumlich erweitert zu werden, soll von dieser gelöst werden und nach Umlage und Ausbau des Gebäudes der 52. Volksschule in die 52. Volksschule überführt werden. Gegen diesen Plan wehrt sich die 52. Volksschule. Die 52. Volksschule hat die Volksschule der 52. Volksschule überführt werden und nach Umlage und Ausbau des Gebäudes der 52. Volksschule in die 52. Volksschule überführt werden.

### 5. Klasse 201. Sächs. Landeslotterie

31. Dez.	
111111	111111
222222	222222
333333	333333
444444	444444
555555	555555
666666	666666
777777	777777
888888	888888
999999	999999
101010	101010
111111	111111
121212	121212
131313	131313
141414	141414
151515	151515
161616	161616
171717	171717
181818	181818
191919	191919
202020	202020
212121	212121
222222	222222
232323	232323
242424	242424
252525	252525
262626	262626
272727	272727
282828	282828
292929	292929
303030	303030
313131	313131
323232	323232
333333	333333
343434	343434
353535	353535
363636	363636
373737	373737
383838	383838
393939	393939
404040	404040
414141	414141
424242	424242
434343	434343
444444	444444
454545	454545
464646	464646
474747	474747
484848	484848
494949	494949
505050	505050
515151	515151
525252	525252
535353	535353
545454	545454
555555	555555
565656	565656
575757	575757
585858	585858
595959	595959
606060	606060
616161	616161
626262	626262
636363	636363
646464	646464
656565	656565
666666	666666
676767	676767
686868	686868
696969	696969
707070	707070
717171	717171
727272	727272
737373	737373
747474	747474
757575	757575
767676	767676
777777	777777
787878	787878
797979	797979
808080	808080
818181	818181
828282	828282
838383	838383
848484	848484
858585	858585
868686	868686
878787	878787
888888	888888
898989	898989
909090	909090
919191	919191
929292	929292
939393	939393
949494	949494
959595	959595
969696	969696
979797	979797
989898	989898
999999	999999
101010	101010
111111	111111
121212	121212
131313	131313
141414	141414
151515	151515
161616	161616
171717	171717
181818	181818
191919	191919
202020	202020
212121	212121
222222	222222
232323	232323
242424	242424
252525	252525
262626	262626
272727	272727
282828	282828
292929	292929
303030	303030
313131	313131
323232	323232
333333	333333
343434	343434
353535	353535
363636	363636
373737	373737
383838	383838
393939	393939
404040	404040
414141	414141
424242	424242
434343	434343
444444	444444
454545	454545
464646	464646
474747	474747
484848	484848
494949	494949
505050	505050
515151	515151
525252	525252
535353	535353
545454	545454
555555	555555
565656	565656
575757	575757
585858	585858
595959	595959
606060	606060
616161	616161
626262	626262
636363	636363
646464	646464
656565	656565
666666	666666
676767	676767
686868	686868
696969	696969
707070	707070
717171	717171
727272	727272
737373	737373
747474	747474
757575	757575
767676	767676
777777	777777
787878	787878
797979	797979
808080	808080
818181	818181
828282	828282
838383	838383
848484	848484
858585	858585
868686	868686
878787	878787
888888	888888
898989	898989
909090	909090
919191	919191
929292	929292
939393	939393
949494	949494
959595	959595
969696	969696
979797	979797
989898	989898
999999	999999
101010	101010
111111	111111
121212	121212
131313	131313
141414	141414
151515	151515
161616	161616
171717	171717
181818	181818
191919	191919
202020	202020
212121	212121
222222	222222
232323	232323
242424	242424
252525	252525
262626	262626
272727	272727
282828	282828
292929	292929
303030	303030
313131	313131
323232	323232
333333	333333
343434	343434
353535	353535
363636	363636
373737	373737
383838	383838
393939	393939
404040	404040
414141	414141
424242	424242
434343	434343
444444	444444
454545	454545
464646	464646
474747	474747
484848	484848
494949	494949
505050	505050
515151	515151
525252	525252
535353	535353
545454	545454
555555	555555
565656	565656
575757	575757
585858	585858
595959	595959
606060	606060
616161	616161
626262	626262
636363	636363
646464	646464
656565	656565
666666	666666
676767	676767
686868	686868
696969	696969
707070	707070
717171	717171
727272	727272
737373	737373
747474	747474
757575	757575
767676	767676
777777	777777
787878	787878
797979	797979
808080	808080
818181	818181
828282	828282
838383	838383
848484	848484
858585	858585
868686	868686
878787	878787
888888	888888
898989	898989
909090	909090
919191	919191
929292	929292
939393	939393
949494	949494
959595	959595
969696	969696
979797	979797
989898	989898
999999	999999
101010	101010
111111	111111
121212	121212
131313	131313
141414	141414
151515	151515
161616	161616
171717	171717
181818	181818
191919	191919
202020	202020
212121	212121
222222	222222
232323	232323
242424	242424
252525	252525
262626	262626
272727	272727
282828	282828
292929	292929
303030	303030
313131	313131
323232	323232
333333	333333
343434	343434
353535	353535
363636	363636
373737	373737
383838	383838
393939	393939
404040	404040
414141	414141
424242	424242
434343	434343
444444	444444
454545	454545
464646	464646
474747	474747
484848	484848
494949	494949
505050	505050
515151	515151
525252	525252
535353	535353
545454	545454
555555	555555
565656	565656
575757	575757
585858	585858
595959	595959
606060	606060
616161	616161
626262	626262
636363	636363
646464	646464
656565	656565
666666	666666
676767	676767
686868	686868
696969	696969
707070	707070
717171	717171
727272	727272
737373	737373
747474	747474
757575	757575
767676	767676
777777	777777
787878	787878
797979	797979
808080	808080
818181	818181
828282	828282
838383	838383
848484	848484
858585	858585
868686	868686
878787	878787
888888	888888
898989	898989
909090	909090
919	



### Die neuen Postwertzeichen

Zum 85. Geburtstag Hindenburgs

Wie bereits angekündigt, gibt die Reichspost zum 85. Geburtstag des Reichspräsidenten v. Hindenburg eine neue Postkarte mit dem Bildnis des Reichspräsidenten und einem Tannenbergwertstempel heraus; außerdem erscheint eine Briefmarkenserie mit einem neuen Hindenburg-Portrait, und zwar auf den Marken zu 4, 5, 12, 15, 25, 40 und 50 Pf. — In der Abbildung der Postkarte in der Mitte die neue 50-Pf.-Marke.



### Autobanditen erbeuten 39 000 Mark

H. Schwarzenberg (Drs.), 30. September  
Am Fortgang Schwarzenberg wurde heute morgen auf den Geldtransport der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt ein Raubüberfall verübt. Den beiden Kassenboten Meyer und Knaumhauer, die mit einem Geldwagen nach der Eisenbahnhaltestelle in Schwarzenberg fuhren, kam ein Auto entgegen, dem zwei maskierte Personen entgegen, die mit vorgehaltenen Revolvern die Herausgabe des Geldes verlangten. Als sich die Kassenboten zur Wehr setzten, wurden sie niedergeschlagen. Unterdes schlug ein dritter, unmaskierter Mann das Schloß des Geldbehälters auf und entnahm diesem den Inhalt. Den Räubern, die im Auto entkamen, fielen zwei Geldbäute mit über 39 000 M. in die Hände. Das Geld sollte mit dem Betrag 7,30 Uhr von der Haltestelle Schwarzenberg auf nach Johanngeorgenstadt befördert werden. Die beiden Kassenboten wurden leicht verletzt. Beide setzen im Alter von etwa 35 Jahren und sind

schon viele Jahre bei der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt beschäftigt.  
Hierzu werden noch folgende Einzelheiten bekannt:  
Die beiden Kassenboten waren mit einem Geldwagen unterwegs nach der Haltestelle Karlsruher Straße in Schwarzenberg, um mit der Eisenbahn nach Johanngeorgenstadt weiterzufahren. Die dunkelblaue Limousine, in der sich die Geldräuber befanden, trug das polizeiliche Kennzeichen IV 87 900. Der Kraftwagen war mit einem Führer und drei jungen Leuten besetzt. Die jungen Burshen überfielen die Kassenboten unter Vorhalten von Pistolen mit dem Ruf: „Hände hoch!“ und schlugen einen Kassenboten zu Boden, so daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte. Sie erbrachen die auf dem Geldwagen befindliche Kiste mit einem Meißel gewaltsam und raubten den Inhalt, 39 000 M. in Silbergeld und 10 000 M. in Papiergeld. Nach dem Raub stützten sie mit dem Kraftwagen durch Schwarzenberg. Der Kraftwagen ist der Firma Büttlich u. Co. (Kfz) und (Gummwaren) in Chemnitz angeschafft worden. Die Kiste hat auf die Erzeugung der Täter eine Leistung von 1000 M. ausgeht.

### Es bleibt beim 13. November

Bei der Regierung liegen, wie wir erfahren, keine Anzeichen dafür vor, daß für eine Verlegung des Gemeindevahltermins im Landtag eine Mehrheit vorhanden wäre. Es wird also voraussichtlich beim geplanten Wahltermin am 13. November bleiben.

### Nochmals das „Scherenrecht“

Im Oktober 1931 beschäftigte sich das Dresdner Gemeindefiskusgericht mit angeblichen Untergrundarbeiten, die bei der Verlegung von Uniformen durch das sächsische Volkspolizeiamt in Dresden an die sächsische Staatspolizeiverwaltung vorgenommen sein sollten. Den Vertretern des Unternehmens wurde der Vorwurf gemacht, daß sie entgegen dem vertraglichen Abkommen bei Ablieferung der Uniformen die verbleibenden Stoffreste, etwa 600 Meter Tuch, nicht mit zurückgegeben hätten. Das Gericht hatte die Leiter von der Klage der Unternehmung aber freigesprochen, und zwar mit der Begründung, es sei ihnen nicht nachzuweisen, daß sie nicht in gutem Glauben handelten und den Zweck, den erzielten Logenmitgliedern, nach dem im Schneidergewerbe herrschenden „Scherenrecht“ ihrer Ansicht nach zu Recht zurückzubehalten.  
Dieser Auffassung schloß sich das Landgericht Dresden, das sich im März 1932 auf die Berufung der Staatsanwaltschaft in zweiter Instanz mit der Angelegenheit beschäftigte, nicht an. Es verurteilte den 23jährigen Geschäftsführer des sächsischen Bekleidungswerkes, Diehage, wegen Unterschlagung zu 600 M. und den 23jährigen Betriebsleiter Dübner und den 23jährigen Prokuristen Müller wegen Beihilfe zur Unterschlagung zu je 300 M. Geldstrafe. Auf die von dem Verurteilten eingelegte Revision hob der 1. Strafsenat des Reichsgerichts das Urteil des Landgerichts auf und verwies es zur nochmaligen Verhandlung an das Landgericht zurück.  
Am Donnerstag wurde die Angelegenheit nun nochmals vor der Großen Strafkammer des Landgerichts Dresden verhandelt. Die Verhandlung endete wiederum mit der Zurückweisung der Angeklagten, und zwar nahm das Gericht diesmal verurteilten Betrag zum Beweise für den Versuchten Betrag an. Die bereits früher vom Landgericht ausgesprochenen Geldstrafen wurden in gleicher Höhe bestehen gelassen. Die rechtliche Auslegung durch das Reichsgericht der Tatsache, daß noch Tuchreste in ihrem Besitz waren, sich einer Zulassung der Staatspolizeiverwaltung schuldig gemacht hätten.  
Das Urteil wird nun voraussichtlich wieder durch Revision angefochten werden.

### Das Kongert

Kammer - Lichtspiele  
Die Verfilmung hat dem Publikum Herrn Hahn nicht sehr gutgefallen. Der Dialog, in dem natürlich der Hauptreiz des Stückes liegt, mußte zum größten Teil weggelassen, und die sichtbare Situation, die dafür intensiver ausgearbeitet ist, bietet keinen ausreichenden Ersatz. Immerhin ist ein lustiger, unterhaltender Film abzugeben, dem seine natürliche Stofflage — die Alpenwelt am Semmering — und seine Partielle Anziehungskraft genug geben. So freut man sich vor allem des schalkhaft überlegenen Spiels der Olga Tschadowa, über Walter Jankowsky, der hier seine übliche Rolle des sympathischen Gentlemen mit der des nicht allzu wollenen Hintersüßers vermischt, und über Oskar Kartzeck, Ursula Graben und Karl Gillingner, den lustig professionellen Wiener Jungen, das abenteuerliche Mädchen von Ubeltrau und das melancholisch-lustige Pausenaktuum.

### Wohlfahrt. Auch der Konsumverein

„Vorwärts“ zeigte seinen Kundinnen in einer Wohlfahrt, wie man sich in diesem Winter zweckmäßig und gut anziehen kann. Da gab es selbst für die bescheidensten Ansprüche und Geldbeutel recht hübsche Sachen: Arbeits- und Hauskleider in ansprechenden Farben und bequemem Schnitt, bunte Wollkleider mit bunten Verzierungen, Mäntel von solidem unauflöslichem Material, aber auch solche mit reichem Pelzwerk, dazu feine Mäntel, geräumige Taillen. Auch für den Nachmittag und Abend war gekleidet durch schlichte und dennoch schmale kunstvolle Kleider in der jetzt so beliebten Zusammenstellung Schwarz-Weiß und in den Rosa und roten Farben dieses Moderepoches. Zum Schluss markierten ein paar komplette modifizierte Kleiderformen auf, deren Anzüge samt Zubehör der Sportartikulation das Ganze alle Ehre machen. Das Ganze: ein Beweis, daß kein Wohlstand dazu gehört, sich geschmackvoll und praktisch zu kleiden.  
— **Veranstaltungsmittel.** 3. Okt. 1932 Uhr beginnt im Festsaal des Rathauses der sächsische Verkehrs- und Ausstellungsausschuss mit einer Sitzung. Der Ausschuss hat die Aufgabe, die Teilnahme der sächsischen Vereine an der Ausstellung in Wien zu fördern. Ein Tagungsausschuss wird nach dem Vorschlag des Ausschusses gebildet.  
— **Die von der „Völk.“** 1. Okt. Gesellschaftabend im oberen Saal des Schauspielers.

### Die Leiche im Strohfleimen

Das Ende eines Bruderkrieges  
— Jelitain, 30. September  
In der Nacht zum Donnerstag war, wie berichtet, in der Nähe von Jelitain ein Strohfleimen in Flammen aufgegangen. Nach den Vorarbeiten hatte man in dem Strohfleimen eine männliche Leiche gefunden. Die Leiche wurde von der Kriminalkommission des Dresdner Kriminalamtes und der Landgendarmerte aufgenommen. Die Untersuchungen haben ergeben, daß es sich um einen 23jährigen, in Jelitain wohnhaft gewesenen Verdingungsarbeiter handelt. Dieser hatte am Mittwochabend vermisst, seinen Stiefbruder, mit dem er in Streit lebte, zu erblicken. Als der Plan mißglückte, begab sich Thelemann zu dem Feinden, freute diesen in Brand und tötete sich durch einen Schuß.

### Todesurteil gegen den Jautsdorfer Doppelmörder

× Plauen i. B., 30. September  
Das Schwurgericht Plauen verurteilte den 19 Jahre alten Landwirtschaftsgehilfen Alfred Wörner aus Jautsdorf wegen Doppelmordes zweimal zum Tode und wegen vorfälliger Brandstiftung zu zwei Jahren Zuchthaus. Außerdem wurden Wörner die bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit aberkannt. — Das Urteil betrifft die furchtbare Mordtat, die sich, wie bereits berichtet, in der Nacht zum Palmsonntag in Jautsdorf bei Delitzsch i. B.getragen hat. Wörner, der damals erst 1 1/2 Jahren bei dem Gutbesitzer Wolf in Jautsdorf in Diensten stand, erschlug in der Nacht zum 20. März die Eheleute Wolf mit einem Beil und steckte dann die Leiche in Brand, in der Hoffnung, daß das Feuer auf das Wohnhaus übergreifen und die Spuren der Tat verwischen würde. Während die Leiche den Flammen zum Opfer fiel, konnte das Wohnhaus gerettet werden. Der Nordverhaftete lenkte sich sofort auf Wörner, der zwei Monate später ein Geständnis ablegte. Er behauptet, daß er die Leiche in den Hof von Wolf oft gerettet worden sei, kein ausreichendes Essen und niemals Geld erhalten habe.

### Reichswehroffiziere in Bangen verunglückt

al. Bangen. Hier auf der Dresdner Straße stürzte ein mit Bangener Reichswehroffizieren besetzter Personenkraftwagen beim Wenden um. Die Insassen wurden auf des Straßensplatters geschleudert. Ein Offizier wurde schwer verletzt, die drei anderen trugen leichtere Verletzungen davon. Der Kraftwagen, der einem der Offiziere gehörte, wurde erheblich beschädigt.

### Vier Todesopfer einer Familientragödie

× Reichenberg (Böhmen). Auf der Eisenbahnstrecke bei Reichenberg fand man vier menschliche Leichen auf den Schienen. Es handelt sich um den Jagdführer Karl Janus vom Artillerieregiment 153 in Olmitz und Marie Bajgar, die Frau eines Druckers in Proßnitz, mit der Janus ein Liebesverhältnis unterhielt. Beide hatten sich vom Zuge überfahren lassen. Die Frau hatte anherdem ihre beiden Kinder im Alter von einem und drei Jahren mit in den Tod genommen.

### Die Unterschlagungen beim Bodenforchungsinstitut

× Leipzig. Vor dem hiesigen Landgericht kam die gegen das Zentralamt gerichtete Berufung des wegen Unterschlagung von 20 000 M. bei der „Stiftung für deutsche Volks- und Kulturverbodensicherung“ zu neun Monaten Gefängnis verurteilten Direktors W. K. K. zur Verhandlung. Das Gericht setzte die Strafe auf das Mindestmaß von sechs Monaten Gefängnis herab. In der Begründung wurde ausgeführt, daß sich der Angeklagte bis zu einem gewissen Grade mit der bei der Stiftung herrschenden Wirtschaftlichkeitsentscheidung einverstanden erklärte.

### Ein heftiger Minister bei Chemnitz verunglückt

dz. Chemnitz bei Chemnitz. In einer Kurve beim Mittelgut Chemnitz stießen auf der Jautsdorfer Landstraße ein Waburger und ein Berliner Personenkraftwagen zusammen, wobei beide Wagen schwer beschädigt wurden. In dem Waburger Kraftwagen befand sich der hiesige Wirtschaftsminister mit seiner Gattin. Der Minister konnte die Weiterfahrt nach Dresden mit der Frau antreten. Seine Frau mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

# SALAMANDER-FUSSARZT

**SALAMANDER**  
besitzt als größte deutsche Schuhfabrik auch die reichste Erfahrung im fußgerechten Modellieren des Leistsens und in der meisterhaften Konstruktion des Schuhs.

**SALAMANDER**  
ist weltberühmt dafür, daß sein Schuh unübertrefflich paßt, nicht nur vom ersten Schritte an, sondern auch, wenn er noch so lang getragen und strapaziert ist.

**SALAMANDER-FUSSARZT**  
nutzt Salamander-Qualität und Salamander-Paßform für den empfindlichen und schwachen Fuß aus, der sie noch dringender braucht als der gesunde.

**SALAMANDER-FUSSARZT**  
verbindet damit alles, was empfindliche oder angegriffene Füße an besonderen Hilfsmitteln brauchen. Er bringt für sie Spezialformen, die besonders bequem und trotzdem elegant sind, und hebt die Schwäche des Fußes dadurch auf, daß er ihn von unten durch ein unerreicht starkes Schuhgelenk und von der Seite durch eine kräftige verlängerte Hinterkappe stützt und hält. Er verzichtet dagegen auf alles, was nur scheinbar Orthopädie, in Wirklichkeit aber Kurpfuscherei ist... Deshalb ist

**SALAMANDER-FUSSARZT**  
der meistgetragene orthopädische Schuh  
Jahresproduktion über 700 000 Paar Fußarzi

Fußarzi-Preise: . . . . . **12<sup>50</sup>** . . . . . **15<sup>50</sup>** . . . . . **18<sup>50</sup>**

Dresden, Seestraße 21, Ecke Ringstraße

SLUB Wir führen Wissen.







# Phoenix ist zuversichtlich

## Bemerkenswerte Ausführungen Thyffens in der Generalversammlung

In der ordentlichen Generalversammlung, in der die Aktionäre mit 151 400 000 M. Aktien vertreten waren, gab Generaldirektor Dr. Thyffens nach den folgenden Ausführungen zum Abschluss: Es sei dem Geschäftsjahr 1931/32 das erste Mal, daß die Aktionäre keine Dividende erhalten, weil die Liquidation der Vermögensgegenstände der Vereinigten Stahlwerke und aus dem Aktienbesitz bei von der Thyffens-Gruppe und aus dem Aktienbesitz bei von der Thyffens-Gruppe und aus dem Aktienbesitz bei von der Thyffens-Gruppe...

von und erhoffte Umschwung sich nur ganz langsam in den kommenden entscheidenden Monaten durchsetzen könne. Dr. Thyffens bemerkte dann, daß er glaube, daß es angesichts dieser ungeklärten Verhältnisse heute auch verfehlt sei, bereits in der Öffentlichkeit Erörterungen darüber anzustellen, welche Auswirkungen sich im Verlaufe der bekannten Aktienaktion bei der Weltmarkt-Veränderung zeigen werden. Im Augenblick lasse sich das noch in keiner Weise übersehen; die zu ergreifenden Maßnahmen und zu treffenden Entscheidungen werden vielmehr wesentlich abhängen von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung der nächsten Zeit.

Die Verammlung beschloß darauf, gegen die Stimmen von zwei Aktionären die beantragte Kapitalherabsetzung von 205 auf 192 Mill. M. durch Verringern von nominal 18 Mill. M. Vorratsaktien, ferner die Herabsetzung der gesetzlichen Mindestkapital von 8 auf 22 Mill. M. In dem angegebenen Zusammenhang genehmigte die Verammlung ferner die vorgeschlagene Verwendung der aus der Kapitalherabsetzung und der Kürzung der gesetzlichen Mindestkapital gewonnenen Beträge. Von dem einzahl. 900 312 M. Gewinnvortrag und 558 654 M. Jahresgewinn sind insgesamt 8 702 252 M. zum Ausgleich der Wertminderung auf Reservekonto und 3 700 000 M. zur endgültigen Abschreibung auf Rücklage-Konto bestimmt. Die beantragten Zahlungsänderungen wurden gegen die Stimmen der beiden erwähnten Opponenten, teilweise gegen drei bzw. vier anwesende Aktionäre genehmigt.

Im Verlaufe der weiteren Erörterungen erteilt von der Seite der Verwaltung aus Dr. Thyffens die Erklärung: Man rede immer wieder, so häufig er aus, von einer notwendigen Sanierung der Vereinigten Stahlwerke. Selmer Ansicht nach brauchen aber die Vereinigten Stahlwerke ebensowenig saniert zu werden, wie ein anderes Unternehmen in gleicher Lage in Deutschland und im Auslande. Die Werte, die in der Bilanz stehen, seien da, so daß also von einer Bilanzsanierung nicht gesprochen werden könne. Es sei ein Unfug, die deutsche Industrie in ihrer Gesamtheit als Sanierungsbedürftig zu erklären, da man umsoviel von den heutigen abnormen Wirtschaftungsverhältnissen sprechen könne. Wenn man eine nur halbwegs ausreichende Beschäftigung wiederbekommen würde, würde auch hinsichtlich der Vereinigten Stahlwerke keine Rede mehr von einer Sanierung sein.

Die Verammlung genehmigte schließlich den vorliegenden Bericht gegen die 23 Stimmen dreier Aktionäre und wählte die angeführten Aufsichtsratsmitglieder wieder, bis auf Dr. Solmisen (Berlin). Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Bankier Paulsen (in Firma H. Pöhl), Köln, und Generaldirektor Dr. Thyffens (Weiltenfirmer Bergwerks-A.G.), Gelsen. Auch die Aufsichtsratsmitglieder erloschen in dem angegebenen Stimmverhältnis. Gegen sämtliche Beschlüsse haben die Aktionäre Tenhoff und Meyer Protest zu Protokoll.

Die Generalversammlung der Deichmas brachte nach eingehenden Erörterungen gegen nur eine einzige Stimme die Genehmigung des Sanierungsplanes - soweit dies von der Gesellschaft selbst abhängt. Es soll also das Aktienkapital, wie seit langem bekannt, im Verhältnis von 30:1 zusammengefasst und dann um 68 auf 7,5 Mill. M. wiederhergestellt werden. Der opponierende Aktionär gab Protest zu Protokoll.

# Gläubigerversammlung der Süd-Film-A.G.

Die nach der Zahlungsanstellung abgehaltene erste Gläubigerversammlung, die vom 1. Oktober abgehalten wurde und an der etwa 150 Gläubiger teilnahmen, leitete zunächst Direktor Goldschmidt die Entwicklung der Gesellschaft nach Lösung der Verbindung mit der Umetka-Gruppe Anfang 1932 und der Interessengruppe durch die British International Pictures Ltd., London. Schon damals hätte das Unternehmen profitabel vor der Zahlungsanstellung stehen können, die nur durch Vergrößerung der Mittel vergrößert werden konnte. Eine besonders schwere Belastung stellten ferner die noch durchzuführenden Verträge aus der Umetka-Periode dar. Durch wiederholtes Untergehen der Gläubiger sei es jedoch gelungen, das Unternehmen wieder auf eine gesunde Basis zu stellen; begünstigt wurde dies durch den Erwerb des ersten Tonfilms „Atlantis“, der Millionen-einnahmen brachte, durch den Millionenforderungen befriedigt werden konnten.

Die erste Gläubigerversammlung wurde am 1. Oktober abgehalten, die in ihr geleiteten Erörterungen in feiner Weise reichte. Seit dieser Zeit krankt das Unternehmen. Durch die hierdurch entstehenden hohen Zinsenlasten und deren Verzinsung wurde das Unternehmen in einer Weise belastet, die ein rentables Arbeiten nicht mehr gestattet. Dennoch habe man heute die Verpflichtungen auf ein Drittel des zur gleichen Zeit des Vorjahres vorhandenen Bestandes abbauen können. Die aus den abgelaufenen günstigen Verträgen an erwartenden Einnahmen sind seit der ersten Gläubigerversammlung im August 1931 unter dem Minimum geblieben. Man habe daher nach wiederholten Versuchen, die Krise zu überwinden, schließlich doch die Konsolidierung der Zahlungsanstellung abgelehnt.

Ein Beschl. mit dessen Aufhebung die Treuhand-Gesellschaft beauftragt wurde, konnte noch nicht vorgenommen werden. Da über die Art der Weiterführung der Gesellschaft in der Verammlung keine Einigung erzielt werden konnte, sollen die weiteren Verhandlungen einem Gläubigerentscheid überlassen bleiben. Dieser Gläubigerentscheid soll sich aus neuen Herren annehmen, in dem die Großgläubiger und die Produzenten je zwei, die ungelieherten Gläubiger, der Reichsverband der Theaterbesitzer und die Sponsorenstellen sowie die Verleger je einen Sitz erhalten.

Senkung der Zinsen. Der Reichsminister der Finanzen hat eine Verordnung zur Senkung der Zinsen erlassen. Durch die Verordnung werden für die Zeit vom 1. Oktober 1932 an die Kauschbancin und die Bundsbancin senkt. Bei den Kauschbancin, die bei 10% und bei der Bundsbancin bei 8% erhoben werden, wird der Zinssatz von bisher 8% auf 5% bzw. 4% herabgesetzt. Für die Bundsbancin, die bis heute bei 5 bis 8% betragen, wird der Zinssatz auf 5% herabgesetzt.

Neueinstellungen in der mitteldeutschen Industrie. Die Zahl der Neueinstellungen von Arbeiterneueinstellungen auf Grund der Notverordnung hat sich beim mitteldeutschen Sachverhalt (Bezirk Mitteldeutschland und Preussisch Sachverhalt) in der Zeit vom 20. bis 29. d. M. von 3775 auf etwa 5100 erhöht. Unter den über 1900 Neueinstellungen sind besonders erwähnenswert: circa 620 in der Textilindustrie, circa 200 in der Metallindustrie, circa 150 im Baugewerbe und circa 100 im Holzgewerbe.

Reine Entlassung bei der T.D.Bank. Bei der Deutschen Bank und T.D.Bankgesellschaft ist, wie WTB.-Bankdirektor erklärt, zwischen der Direktion und dem Verwaltungsrat eine Vereinbarung aus dem Jahre 1928, durch die der geplante Angelegenheitsbau in der Zentrale der Bank für diesen Winter vermieden wird. Im Vordergrund steht die Vereinbarung etwa darauf hinaus, daß die Arbeitszeit und tarifmäßige Vergütung der Angelegenheitsbau gleichmäßig um 2% Pros.

geführt werden. Die Vereinbarung bedarf noch der Zustimmung der Belegschaft. Am Montag noch keine Entscheidung über die Zahlungsanstellung. Im August verminderte sich der Gesamtumsatz an Pfandbriefen und Kommunallobligationen (siehe in Nr. 21, S. 21; 22, S. 22; 23, S. 23; 24, S. 24; 25, S. 25; 26, S. 26; 27, S. 27; 28, S. 28; 29, S. 29; 30, S. 30; 31, S. 31; 32, S. 32; 33, S. 33; 34, S. 34; 35, S. 35; 36, S. 36; 37, S. 37; 38, S. 38; 39, S. 39; 40, S. 40; 41, S. 41; 42, S. 42; 43, S. 43; 44, S. 44; 45, S. 45; 46, S. 46; 47, S. 47; 48, S. 48; 49, S. 49; 50, S. 50; 51, S. 51; 52, S. 52; 53, S. 53; 54, S. 54; 55, S. 55; 56, S. 56; 57, S. 57; 58, S. 58; 59, S. 59; 60, S. 60; 61, S. 61; 62, S. 62; 63, S. 63; 64, S. 64; 65, S. 65; 66, S. 66; 67, S. 67; 68, S. 68; 69, S. 69; 70, S. 70; 71, S. 71; 72, S. 72; 73, S. 73; 74, S. 74; 75, S. 75; 76, S. 76; 77, S. 77; 78, S. 78; 79, S. 79; 80, S. 80; 81, S. 81; 82, S. 82; 83, S. 83; 84, S. 84; 85, S. 85; 86, S. 86; 87, S. 87; 88, S. 88; 89, S. 89; 90, S. 90; 91, S. 91; 92, S. 92; 93, S. 93; 94, S. 94; 95, S. 95; 96, S. 96; 97, S. 97; 98, S. 98; 99, S. 99; 100, S. 100).

Die Zinspreisänderung um 2 Prozent ist übertrifft, wie wir bereits mehrfach angedeutet, für die Notorenten (Hamburg, Berlin und Weimar) mit Wirkung vom 1. Oktober im ganzen Reich einheitlich ein. Mineralölsteuer 1 M. Auf Grund des Artikels 3 § 5 Abs. 2 des Gesetzes über Zolländerungen vom 15. April 1930 (RGBl. I S. 131) wird die Ausgleichsteuer auf Mineralöl (Mineralölsteuer) für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1932 auf 1 M. für den Toppelometer festgesetzt. Die ist bekanntlich eine Ausgleichsteuer auf die inländische Produktion und wurde von ursprünglich 3,90 M. auf 10 Pf. (bis 1. Oktober) herabgesetzt. Die neue Regelung schlägt also einen Mittelweg ein.

Raffeeinfuhr. Auf ein Verbot, das die brasilianischen Revolutionäre im Friedensverhandlungen gebieten hätten, daß es gelte zu allen deutschen und ausländischen Märkten einen starken Ausverkauf für Kaffee. Wenn auch Kaffee, besonders in Deutschland, außerordentlich knapp ist und deren Preis sehr hoch ist, so geben die Terminmärkte sehr hart nach. Man rechnet, daß die Preise über den Preis der letzten Woche sinken werden. Die Raffeeinfuhr war in ihrem letzten Versuch ganz auf die Sperrung der brasilianischen Ausfuhr zurückzuführen.

# Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln

Das Reichsbankdirektorium hat über den Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln eine neue Bekanntmachung erlassen. Darin wird, nach Erläuterung der Bestimmungen für die zum Handel und Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln zugelassenen Devisenbanken und Wechselstuben, u. a. darauf hingewiesen, daß der Gesamtbetrag der für Rechnung ein und desselben Person oder Firma bei einer oder mehreren Wechselstuben erworbenen ausländischen Zahlungsmitteln innerhalb eines Kalendermonats den Gegenwert von 200 M. nicht übersteigen darf, wenn der Erwerber eine Genehmigung der Stelle für Devisenbewirtschaftung zum Erwerb höherer Beträge besitzt.

Die Devisenbanken und die Wechselstuben haben bei dem Verkauf ausländischer Noten im Rahmen der Freigrenze von dem Erwerber eine schriftliche Erklärung zu verlangen, aus der hervorgeht, daß 1. die Noten für die Durchführung einer Reise des Zahlungsempfängers benötigt werden, 2. daß eigene Bestände aus ausländischen Noten und Sorten nicht vorhanden sind, 3. daß dem Erwerber bekannt ist, daß Zahlungsmittel nur bis 200 M. über die Grenze gebracht werden dürfen und daß er verpflichtet ist, die nicht verwendeten Werte der Reichsbank oder einer Devisenbank oder Wechselstube wieder anzuhändigen.

Gewerbliche Betriebe, einschließlich Hotel- und Reisebüros, haben ihre gesamten laufenden Eingänge von ausländischen Geldnoten an die zuständige Reichsbankanstalt, eine Devisenbank oder eine Wechselstube gegen Zahlung in Reichsmark spätestens drei Tage nach dem Erwerb anzuhändigen. Die Frist von drei Tagen zur Anmietung und Ablieferung von ausländischen Zahlungsmitteln und Forderungen in ausländischer Währung wird für die in den Gewerbetrieben anfallenden Verlösen und Firmen, ausgenommen Devisenbanken und Wechselstuben, auf acht Tage verlängert.

# JETZT ZU LODEN-FREY!



Sie sollten sich unsere neuen doppelt vergrößerten Verkaufsräume wirklich einmal ansehen / Straßenanzüge, Wintermäntel sind neu von uns aufgenommen. Getreu unserer Tradition führen wir nur Stücke in vollendeter Paßform und erprobten Qualitäten. Auch unsere übrigen vergrößerten Abteilungen wäsen eine Fülle des Neuen und Schönen auf. Unser Eröffnungsverkauf ist in vollem Gange. Wir bringen besonders preiswerte Angebote!

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Sakko-Anzüge</b><br>aus Kammer- und Cheviot-Stoffen, auf zwei und drei Knöpfen, in vielen Mustern und Farben<br>38.- 48.- 58.- 68.-   | <b>Übergangs-Mäntel</b><br>für Damen, Sport- und Straßen-Mäntel in apertem Schnitt, zu Serat strapazierfähige Qualitäten<br>28.- 38.- 48.- 58.-                 | <b>Damen-Pullover</b><br>von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, in allen neuen Modellen und Formen, in Wolle und Boule - für jede Figur passend<br>2.00 5.00 9.00 14.-                  |
| <b>Sport-Anzüge</b><br>zweifellige, Sakko u. Knieker, aus strapazierfähigen und überaus schön gemusterten Cheviotstoffen, in Form und Verarbeitung vollständig<br>28.- 38.- 48.- 58.-  | <b>Winter-Mäntel</b><br>für Damen in mittelalten und dunklen Stoffen, ganz auf Kunststoffe gefüttert, elegante Formen<br>32.- 43.- 53.- 63.-                    | <b>Herrn-Pullover</b><br>mit und ohne Arm, passend zu jedem Anzug, einfarbig u. gemischt, praktisch elegant und sportlich, für jede Figur passend, in allen Modellen u. Formen<br>2.- 4.00 8.00 12.00 |
| <b>Winter-Ulster</b><br>zweifellig, mit und ohne Rückengurt, aus modern gemusterten u. einfarbigen, sehr warmen Stoffen, elegante Formen, gediegene Ausstattung<br>38.- 48.- 58.- 68.- | <b>Loden-Mäntel</b><br>für Damen u. Herren, aus eigener Fabrik und eigenen Werkstätten, von der einfachsten bis zu der elegantesten Form<br>29.- 34.- 38.- 43.- | <b>Woll-Decken</b><br>neu aufgenommen, wollgemischt mit Strahlenborstergewebe<br>5.00 6.00 8.00 11.-  |

# LODEN-FREY DRESDEN JOHANNSTRASSE 12



Dresdener Börse

Festverzinsliche Werte

Bei den festverzinslichen Werten haben wir die Zinssätze, zu denen die Papiere emittiert worden sind, stehen lassen. Diese Sätze sind bekanntlich durch die Notwendigkeit von...

Anleihen des Reiches und der Länder

Table with columns for bond type (e.g., Reichsanleihe, Staatsanleihe), denomination, and price.

Stadteinleihe

Table listing municipal bonds from various cities like Dresden, Leipzig, and Chemnitz.

Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen öffentl. rechtlicher Kreditanstalten und Körperschaften

Table listing public securities and mortgage bonds from various institutions.

Hypothekendarlehen

Table listing mortgage loans and related securities.

Aktien

Table listing various stocks and shares.

Industrie

Table listing industrial stocks and shares.

Banken

Table listing bank stocks and shares.

Berliner Kurse

Table listing stock prices from Berlin.

Antliche Berliner und Leipziger Kurse

Table listing stock prices from other German cities.

Sachwerte

Table listing commodity prices.

Leipziger Kurse

Table listing stock prices from Leipzig.

Antliche Berliner Devisenkurse

Table listing exchange rates from Berlin.

Verkehr

Table listing transportation and shipping data.

Vertretungen finden und suchen

Suche nach Vertretungen für verschiedene Produkte...

Vertreter

Suche nach Vertretern für verschiedene Produkte...

Stellen finden

Suche nach Stellen für verschiedene Berufe...

Welcher Kronmaler

Suche nach Kronmalern für verschiedene Aufträge...

Vertreter

Suche nach Vertretern für verschiedene Produkte...

Tücht. Kronengürtler

Suche nach Tüchtigen Kronengürtlern...

Mikro-Metallwarenfabrik

Suche nach Metallwarenfabrikanten...

Page für Hotel gesucht

Suche nach Hotel für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Existenz gleich welcher Art

Suche nach Existenz für verschiedene Berufe...

22jähr. Mädchen

Suche nach 22-jährigen Mädchen...

Solides Servicefräulein

Suche nach solider Servicefräulein...

2 Freundinnen aus Westpreußen

Suche nach 2 Freundinnen aus Westpreußen...

Bedienung

Suche nach Bedienung für verschiedene Aufträge...

Schlesierin

Suche nach Schlesierin für verschiedene Aufträge...

Stütze od. Alleinmädchen

Suche nach Stütze oder Alleinmädchen...

Stellung in besserem Haushalt

Suche nach Stellung in besserem Haushalt...

18j. Mädchen

Suche nach 18-jährigen Mädchen...

39j. Mädchen

Suche nach 39-jährigen Mädchen...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Mietgesuche

Suche nach Mietwohnungen für verschiedene Zwecke...

Wer gibt 2-3-Zimmer-Wohnung

Suche nach 2-3-Zimmer-Wohnung...

Welch. Hauswirt bietet eine Wohnung?

Suche nach Hauswirt, der eine Wohnung bietet...

2-3-Zimm.-Wohn. sucht f. kinderl. gutst.

Suche nach 2-3-Zimm.-Wohn. für kinderl. gutst.

Autogarage

Suche nach Autogarage für verschiedene Zwecke...

3g. Ehepaar such. leer. Zimmer

Suche nach leerem Zimmer für 3g. Ehepaar...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...

Suche Realitäten

Suche nach Realitäten für verschiedene Zwecke...



### Das Wetter vom 2. bis 8. Oktober

Unser meteorologischer A.-K.-Korrespondent gibt für das Wetter der kommenden Woche folgende Prognose:

Die rege Synfonenaktivität in subpolaren Breiten ist zur Zeit nur vorübergehend erloschen. Eine nach dem Ozean liegende Störung greift ziemlich weit nördwärts und wird voraussichtlich zur Hochenweitung von einem Umschlag mit neuerlicher Abkühlung und Niederschlägen bringen. In der zweiten Hälfte der Woche dürfte schon das in mittleren Breiten des Atlantik überquerende Hoch für unser Wetter maßgebend werden und eine Besserung herbeiführen. Es ist noch keineswegs dem Aussehen, als ob die in nächster Zeit erfolgenden Kaltluftvorstöße einen ähnlich frühen Vorwinter bringen wie im vorjährigen September, wo überall in den Alpen und sogar im Nordland bis Württemberg erhebliche Schneefälle eintrafen.

### Wetternachrichten vom 30. September

Das Wetter in Deutschland  
Mitteln 1-6 u. 7 Uhr morg., Abend Stationen u. 8 Uhr morg.

Station	Temperatur	Wind	Wetter	Wolken	Rel. Feucht.	Sichtweite	Staub	Regen	Blitz	Donner
Berlin	+10	WNW	b	100	85	1000	—	—	—	—
Dresden	+10	WNW	b	100	85	1000	—	—	—	—
Leipzig	+10	WNW	b	100	85	1000	—	—	—	—
Hamburg	+10	WNW	b	100	85	1000	—	—	—	—
Köln	+10	WNW	b	100	85	1000	—	—	—	—
München	+10	WNW	b	100	85	1000	—	—	—	—

Wetterlage in Europa

Wetterlage in Europa (continued text describing the map and weather conditions across the continent).

#### Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse

Datum	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand
29. Sept.	+55	-43	-34	-35	-49	+42	+68
30. Sept.	+50	-40	-32	-40	-51	+32	+64

### Rundfunkprogramm

Am 1. Oktober  
Die Rundfunksender in Dresden und Leipzig geben:

8: 10 Minuten, Kultur, 10:10: 10 Minuten, Kultur, 11: 10 Minuten, Kultur, 12: 10 Minuten, Kultur, 13: 10 Minuten, Kultur, 14: 10 Minuten, Kultur, 15: 10 Minuten, Kultur, 16: 10 Minuten, Kultur, 17: 10 Minuten, Kultur, 18: 10 Minuten, Kultur, 19: 10 Minuten, Kultur, 20: 10 Minuten, Kultur, 21: 10 Minuten, Kultur, 22: 10 Minuten, Kultur, 23: 10 Minuten, Kultur, 24: 10 Minuten, Kultur, 25: 10 Minuten, Kultur, 26: 10 Minuten, Kultur, 27: 10 Minuten, Kultur, 28: 10 Minuten, Kultur, 29: 10 Minuten, Kultur, 30: 10 Minuten, Kultur, 31: 10 Minuten, Kultur, 32: 10 Minuten, Kultur, 33: 10 Minuten, Kultur, 34: 10 Minuten, Kultur, 35: 10 Minuten, Kultur, 36: 10 Minuten, Kultur, 37: 10 Minuten, Kultur, 38: 10 Minuten, Kultur, 39: 10 Minuten, Kultur, 40: 10 Minuten, Kultur, 41: 10 Minuten, Kultur, 42: 10 Minuten, Kultur, 43: 10 Minuten, Kultur, 44: 10 Minuten, Kultur, 45: 10 Minuten, Kultur, 46: 10 Minuten, Kultur, 47: 10 Minuten, Kultur, 48: 10 Minuten, Kultur, 49: 10 Minuten, Kultur, 50: 10 Minuten, Kultur, 51: 10 Minuten, Kultur, 52: 10 Minuten, Kultur, 53: 10 Minuten, Kultur, 54: 10 Minuten, Kultur, 55: 10 Minuten, Kultur, 56: 10 Minuten, Kultur, 57: 10 Minuten, Kultur, 58: 10 Minuten, Kultur, 59: 10 Minuten, Kultur, 60: 10 Minuten, Kultur, 61: 10 Minuten, Kultur, 62: 10 Minuten, Kultur, 63: 10 Minuten, Kultur, 64: 10 Minuten, Kultur, 65: 10 Minuten, Kultur, 66: 10 Minuten, Kultur, 67: 10 Minuten, Kultur, 68: 10 Minuten, Kultur, 69: 10 Minuten, Kultur, 70: 10 Minuten, Kultur, 71: 10 Minuten, Kultur, 72: 10 Minuten, Kultur, 73: 10 Minuten, Kultur, 74: 10 Minuten, Kultur, 75: 10 Minuten, Kultur, 76: 10 Minuten, Kultur, 77: 10 Minuten, Kultur, 78: 10 Minuten, Kultur, 79: 10 Minuten, Kultur, 80: 10 Minuten, Kultur, 81: 10 Minuten, Kultur, 82: 10 Minuten, Kultur, 83: 10 Minuten, Kultur, 84: 10 Minuten, Kultur, 85: 10 Minuten, Kultur, 86: 10 Minuten, Kultur, 87: 10 Minuten, Kultur, 88: 10 Minuten, Kultur, 89: 10 Minuten, Kultur, 90: 10 Minuten, Kultur, 91: 10 Minuten, Kultur, 92: 10 Minuten, Kultur, 93: 10 Minuten, Kultur, 94: 10 Minuten, Kultur, 95: 10 Minuten, Kultur, 96: 10 Minuten, Kultur, 97: 10 Minuten, Kultur, 98: 10 Minuten, Kultur, 99: 10 Minuten, Kultur, 100: 10 Minuten, Kultur.

### Veranstaltungen

Veranstaltungen (List of various events, meetings, and public activities scheduled for the week, including church services, school events, and community gatherings.)

## Stadt bekannt sind unsere niedrigen Preise für Einzelmöbel

93- Couchtisch  
97- Lampe  
43- Stuhl  
43- Stuhl  
37- Stuhl  
67- Stuhl  
86- Stuhl  
45- Stuhl  
29- Stuhl  
47- Stuhl  
43- Stuhl

## REKA

Sämtliche Polstermöbel sind mit Stoffen nach Wahl lieferbar

38-50 Couchtisch  
98- Stuhl  
38-50 Lampe  
67- Stuhl  
86-50 Stuhl

### Amtliches

Verordnungen, Bekanntmachungen, and official notices from government and local authorities.

### Verschiedenes

Local news items, announcements, and short reports from the community.

### Wir bringen

Advertisement for hats and clothing, featuring illustrations of various styles and promotional text.



Die Kabinets-umbildung in London



Von links:

Sir Archibald Sinclair, Staatssekretär für Schottland, und Sir Herbert Samuel, Innenminister (Liberal), verlassen Downing Street 10, nachdem sie Macdonald ihre Demission überreichten.

Ford Snowdon (rechts) besaß sich zum Ministerpräsidenten, um ihm gleichfalls seinen Rücktritt bekanntzugeben.

Das Geheimnis einer Millionenerbschaft

Von unserm Korrespondenten

Rom, Ende September

In Turin leben zwei Brüder. Zwei junge Leute, die das Leben nicht gerade mit Glückseligkeit belegen...

Zuletzt fuhren die Brüder nach Pallanza, da sie vermuteten, daß ihre Mutter etwas Näheres über diese große Erbschaft wisse.

Als allmählich, ganz allmählich durch Briefe aus Südamerika, durch Weisungen einzelner Verwandter und Bekannter ihres Vaters allmählich Gerüchte zu ihnen drangen, die sie aufhorchen ließen...

versicherte man ihnen, daß all diese Dinge zur Hinterlassenschaft ihres Vaters gehörten und daß sie berechtigte Ansprüche darauf hätten.

So fuhren sie denn abermals nach Pallanza, um ihre Mutter um Aufklärung zu bitten. Diese Reife hatte nur geringen Erfolg.

Zeit jenen Tagen war Kriegszustand zwischen den Brüdern in Turin und ihrer Mutter. Die Brüder konnten die Angaben ihrer Mutter nicht glauben.

Diese Nachrichten aber las ein Herr K. P. von dem die Brüder bisher nicht das geringste gewußt hatten.

Bertram verunglückt

Melbourne, 30. September. Der deutsche Flieger Bertram, der von Perth nach Adelaide flog, ist bei einem Landungsmanöver in Kalgoorlie verunglückt.

Seit einem Jahr tot in der Wohnung

Telegramm unzer Korrespondenten

Der größte Fall, daß mitten in Paris ein Mensch stirbt und seine Leiche für vier Monate unentdeckt bleibt, hatte sich neulich, wie berichtet, in der Wohnung des Schauspielers Moudos zugezogen.

Die Angelegenheit wurde dadurch bekannt, daß dem Hauswart die hässliche Nichtabholung der Leiche aufhellen war.

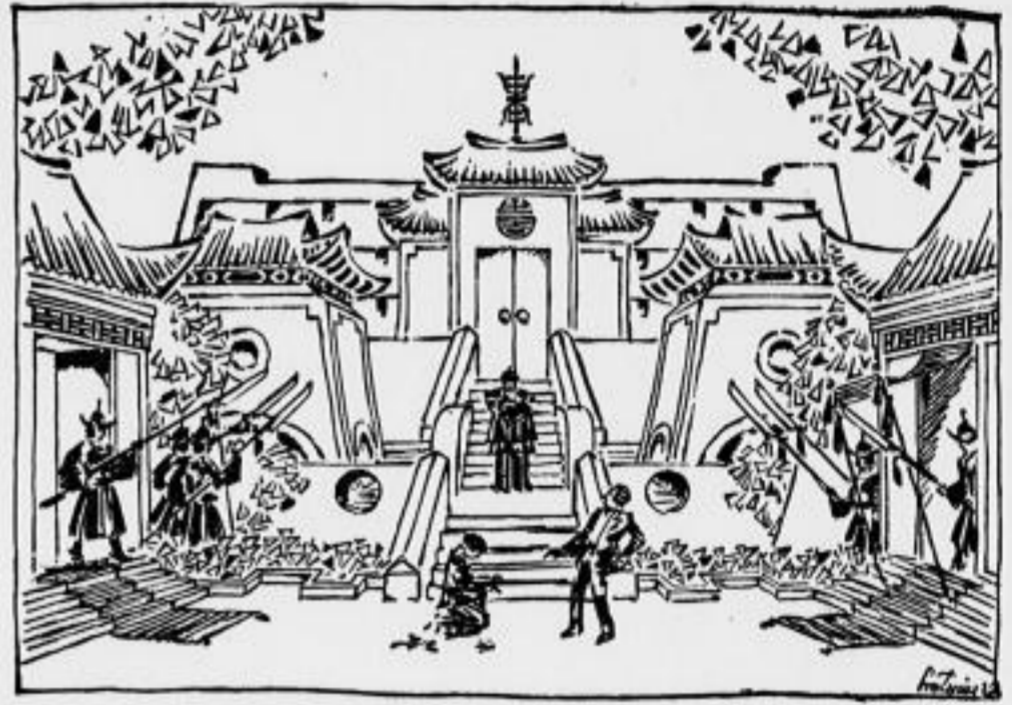
Die Leichen von Rungeffer und Goli gefunden?

Montreal, 30. September

Die Tragödie der beiden französischen Ozeanflieger Rungeffer und Goli scheint sich jetzt durch einen Fund auf Newfoundland aufzuklären.

Die beiden Flieger waren, wie erinnerlich, am 8. Mai 1927 von Paris zu einem Transoceanflug nach New York gestartet.

D'Alberts letztes Werk in der Staatsoper



Schildbild des ersten Aktes der Oper 'Mitternacht', die unter der Leitung von Leo Blech zur Aufführung kam.

Man braucht kein Geld

Berlin, 30. September

In Berlin ist dieser Tage ein Film-Wärden Wirklichkeit geworden. Ein Berliner Tanzgirl, die junge Ingeborg Flachsenberg, heiratet morgen in London den bekanntesten englischen Erfinder und viel-fachen Millionär Le Wege.

Die blonde Inge war eine der vielen hundert jungen, hübschen Tanzgirls, die sich recht und schlecht durchs Leben schlagen, mal in einer Revue, in einem Cabaret, mal auch beim Film ein kleines Engagement bekommen und glücklich sind, etwas Geld zu verdienen.

Ingeborg Flachsenberg tanzt zuletzt in der 'Kommischen Oper' in 'Man braucht kein Geld'.

Jackie Coogan, der Student



Jackie Coogan, als Anwalt der Kleinkinder des Publikums im Film, der rührende kleine Partner Charlie Chaplins in 'The Kid', ist jetzt ein ausgewachsener junger Mann geworden.

Anhalten der Erdstöße in Griechenland

Athen, 30. September

In Chalkidike wurden gestern abend drei neue Erdstöße verspürt. Um Mitternacht wurde auch Saloniki von einem heftigen Erdbeben heimgesucht.

Die Einwohner von Saloniki verließen nach den letzten Erdstößen in hellen Scharen die Stadt. Sie stürzten in panischem Schrecken jedes Beförderungsmittel, das sich ihnen bot, und suchten zu Lande, zu Wasser und auf dem Luftwege nach Athen zu gelangen.

Wegen Devisenvergehens verurteilt

Berlin, 30. September. Das Schöffengericht Berlin-Mitte verurteilte gestern nach zweitägiger Verhandlung den 47jährigen Rechtsanwalt und Notar Julius Glogauer wegen vorsätzlichen Vergehens gegen die Devisenverordnung an einem Jahr Gefängnis und einer Geldstrafe von 5000 RM.

Eine Hindenburg-Gedenkmünze



Anlässlich des 85. Geburtstages des Reichspräsidenten gelang durch die Zentralwerkstätte Deutscher Gedenkmünzen Berlin eine nach dem Entwurf des Professors D. Giesecke von der Preussischen Staatmünze Berlin geprägte Gedenkmünze in Bronze und Silber zur Ausgabe.

CREME MOUSON

begnügt sich nicht damit, die Hautoberfläche einzufetten, sondern sie dringt bis in die untersten Gewebe der Haut ein, sie erneuert und aufbauend.

Guter Rat für Selbst-Rasierer! Zwei Minuten vor dem Rasieren mit Creme Mouson einreiben! Wirkung unbeschreiblich!

Vertical sidebar with various advertisements including 'Schmön', 'Frau Ate', 'Stahlmatt', 'Chaisel Couches', 'Radio', 'Gutes Piano', 'Grammophon', and 'Tiermarkt'.





Der altberühmte

# KIRMESKUCHEN

Konditorei  
Wilsdruffer Str. 21  
von Altmarkt linke Seite  
Amalienstr. 8/10  
am Pirnaischen Platz

# SCHMORL

## Sie lügen ja!

sagte Frau Müller zu Frau Schulze,  
die ihr erzählte, daß sie die rein-  
seidene Samtkappe mit zweifarbiger  
Fächer garnitur für 2.89 gekauft habe

Frau Schulze hat aber nicht gelogen, denn die

### Ateller-Kappe

wie Bild, aus reinseidenem Samt

# 2.89

kosten .....

Eilen Sie zu uns, der Vorrat  
ist schnell vergriffen!

Und vergessen Sie nicht unsere  
**reizenden Filzhüte**



mit kleinen Fehlern für **93**

Und vor allen Dingen, Sie können sich selbst bedienen, denn  
Sie finden die schönsten Hüte auf Tischen ausgelegt

## Haus der Hüte

Filiale: Dresden, Schloßstraße 6

**Wichtig!** **Großer Einzugschmaus**  
verbunden mit  
**Rebhuhn-Essen**

**„Züner-Soj“** (am 24. Oktober)  
Berges Weinstuben  
Breite  
zeitgemäß herabgesetzt  
Heute Freitag, 21. September  
**Lange Nacht**  
Sonntags geöffnet

**Café Wickel**  
Schloßstraße 14  
Heute Freitag bis 3 Uhr

**Weihenstephan**  
Schreibergasse 19-21  
Heute Freitag  
**Oktoberfest bis 3 Uhr**

**Tübinger Hof**  
Heute Freitag **Lange Nacht**  
Hölzigs Gaststätte  
Falkenstraße 2

**Kakadu**  
Breite  
Straße 6  
Heute Freitag **Lange Nacht**  
Fischmarkt, N. 170 / 1

**Colosseum, Alaunstr. 28**  
Heute Freitag, Sonnabend und Sonntag  
**Winterfest / tägl. Konzert**  
Freitag und Sonnabend **Lange Nacht**

**Krystall-Hallen**  
Scheffel-  
straße 18  
Freitag **Lange Nacht**  
H. Schweinsohn, M. Kraut u. Karl, 60 Pf.

**Alt-Heidelberg**  
Meritz-  
Eck  
Ringstr.  
Sonnabend u. Sonntag gr. Schlachtfest  
früh ab 9 Uhr d. bel. Schlachtspezialitäten  
Sonnabend: **LANGE NACHT**

**Schusters Gaststätten**  
Eibberg 10  
Heute Freitag: **Lange Nacht**  
1 Glas Bier 75 Pf.

**Lange Nacht bis 3 Uhr**  
Pirnaischer Hof  
Schreibergasse 13

**Palmengrotte** Heute Freitag  
**Lange Nacht**

**Weinstuben** Ammonstr. 71  
Heute Freitag **Lange Nacht!**  
Häselndorfers Gaststätte am Ring 14  
Heute Freitag **Lange Nacht**

**Heute Freitag zur Laugen Nacht**  
**Esterhazy-Klaus**  
Weinrestaurant  
Binger Schloß  
Ecke Alaun-Schützen Str.  
Heute Freitag **Lange Nacht!**

**Mutter Anna's** Promptenstr. 18  
- Fiedler Betrieb -  
Heute Freitag **Lange Nacht!**  
Ebschner, Louisenstr. 60

**Markgrafenburg** Markgrafen-  
straße 30  
Heute Freitag **Lange Nacht**  
Schweinkopfschlacht mit Klod

**Restaurant „Zum Schäfer“**  
Schloßstraße 52  
Heute Freitag **Lange Nacht**  
Ow. Reich

**„Zum röm. Kaiser“** Pillnitzer  
Straße 31  
Heute Freitag **Lange Nacht**  
Mrs. Gostschke „Zum Schäfer“  
Heute Freitag **Lange Nacht**

**Steinböden** Steinböden 6  
Heute Freitag **Lange Nacht**

**Gaststätte zum Brunnen**  
Singerstraße 58  
Heute Freitag **Lange Nacht**  
Vom Wlad. Bier 24. u. 26. 35

**Bratwurstdelikatessen**  
Mittelstraße 14 - Heute Freitag  
**Lange Nacht**

**Würzburger Hofbräu**  
Singerstraße 46  
Sonnabend **Polizeifeste 3 Uhr**

**Bürgerkasino**  
Heute und folgende Tage  
**Nachtbetrieb bis 3 Uhr**



### Hallo! ein Chery! für den Winter

Den beliebten und flotten **Chery** gibt  
es jetzt auch für den Winter. Ein wirklich  
praktischer und dezenter Mantel. Er ist  
aus zweierlei Material, außen ein strapas-  
ierfähiger däftiger Wollechicot und  
innen ganz gefüttert auf Wollplaid.  
Diesem **Chery** können Sie ruhig etwas  
zumuten, der übersteht jedes Wetter und  
sieht immer wieder tadelloß aus. Vor allen  
Dingen der Preis ist  
erschwinglich, denn  
Sie müssen beden-  
ken, doppelter Stoff  
und solide Verarbei-  
tung u. trotzdem nur  
Mk. 48.- u. 68.-



Sie erkennen den **Chery** schon im  
Fenster an dieser Schutzmarke.

## Eger & Sohn

NUR IN DER JOHANNSTRASSE

**Gasthof Bürgergarten**  
Alt-Löbtau  
Am 1. und 2. Oktober  
**Großes Winter- und Kellerfest**  
in Anmahnshausen  
verb. m. groß. Bauern- u. Birndl-Ball  
Eintritt mit Tanz: Herren 0.50, Damen frei  
Sonnabend **Lange Nacht**

**Tucher - Bräustüb'l**  
Scheffelstraße 9  
Die billigen Mittagstisch-Gerichte zu 50 Pf.  
Sonnabend: **Bayr. Schweinsohnchen**  
(kein Spitz, sondern Dickbein) 80 Pf.  
Sonnabend-Sonntag:  
**1. großes Gänse-Essen**, Porzellan M. 1.70  
Ab Freitag früh:  
Frisches Gänsefleisch und Gänsefett

**Tanzpalast Blumensäle**  
Heute Freitag  
**Dienstadtanz**  
Eintritt und Tanz frei

**Gasthof Roßthal**  
(Rittersaal)  
Heute Freitag 8 Uhr  
einmaliges Gastspiel des  
prominenten  
Jazz-Tanz-Orchesters

**Henrico**  
Bühne für den veredelten  
Tänzer (Damen  
Eintritt mit Tanz 50 Pf.)  
Sonntag **großer Preistanz** (Tango)

**REUNION** Eintritt  
u. Tanz  
bis 1/2 Uhr für den ganzen Abend frei!  
Sonnabend: **Großer Ball**

**Dampfschiff - Hotel Blasewitz**  
Heute Sonnabend 4 Uhr Tanstee  
8 Uhr Reunion  
Eintritt und Tanz frei! 143790

**Bellevue** Dresd.-Friedrichstr.  
Waltherstraße 27  
Freitag, Sonnabend, Sonntag **FEINER BALL**

**Eldorado** Freitags 1/2 8 Uhr  
Der  
15  
**Gesellschaftstanz**  
bis 9 Uhr Vorzugspreise  
Steinstr. 15 Nähe Rathenauplatz • Tel. 20010

**Gasthof Blasewitz**  
Heute sowie jeden  
Freitag 8 Uhr  
Damen haben freien Tanz!

**Münchner Oktoberfest**  
veranstaltet vom Verein  
D'Boarischzeller mit  
eigener  
Oberlandler-Kapelle  
historische  
Volks-Tänze

**Wilder Mann** Linien  
d. 2. Oktober  
Große  
**Hauskirmes**  
ab 4 Uhr im Saal  
Kirmesball 10  
Eintritt mit Tanz 50 Pf.  
Kirmespezialitäten aus Küche und Keller

**Schusterhaus** 879  
Dresdens modernste Groß-Tanzsäle  
Heute Freitag 8 Uhr  
**Reunion**

**\*Zech-Eichhorn\***  
Das Tanzorchester Dresdens  
Eintritt  
mit Tanz „30  
Sonntag, 2. Okt., 4 Uhr  
**Ball mit Zech-Eichhorn**  
Neue Jazz-Einlagen  
im behaglichen Konzert-Restaurant jeden Sonntag 4 Uhr  
**Familien-Kabarett** / Eintritt frei!

Unter den Mineralwässern, die sich für Trinkkuren im Hause  
bereits bewährt haben und einen Wertnutz genießen, steht in  
erster Reihe der

### Bonifaciusbrunnen von Salzschlirf

Der **Bonifaciusbrunnen** steigert die Drüsenabsonderung  
der Verdauungs- und Atmungsorgane.  
Der **Bonifaciusbrunnen** wirkt auf die Muskelstätigkeit  
des Magendarmkanals günstig ein, beschleunigt also die Ver-  
dauung (mild abführende Wirkung).  
Der **Bonifaciusbrunnen** erhöht den Stoffwechsel und  
beugt Stoffwechselkrankheiten vor. Besonders wirkungsvoll  
gegen **Gicht, Rheuma und Herz-Kreislauferkrank.**  
40017  
Vorrätig in allen Apoth. u. Drogerien. Hauptniederl.: H. Fichtus Uwe.,  
Mineralbrunnen-Großhandlung, Johannesstr. 23, Tel. 13 232 u. 13 218

### Betten

In gr. Auswahl  
in vielen Preis-  
klassen. Sie werden gut beraten und  
bedient.

**Stahlmattressen**  
für Holzbetten, Reformmattressen  
**Chaiselongues**  
**Couches, Sofas** (10  
Kinderbetten, Holzbetten  
Kissen, Steppdecken  
**Bettenhaus Faulpelz**  
Galeriestraße 11  
Telefonstelle der Matratzenfabrik  
Arthur Uhlig, Oranienbaum

### Melde

1748  
let der unvergleichliche  
**Qualitäts-Korn**

**MELDE-KORN**  
WERTVOLLE SORGENLOS ERHALTENDE  
COTTBUS

Vertreter werden angenommen

### Alt-Wien

Bedauer, 7 (Bavay)  
Ref. 41031 (10)  
Heute Freitag und  
morgen Sonnabend  
**bis 3 Uhr**

**Victoria-Schänke**  
Freitag u. Sonnabend  
**Lange Nacht**

Taglich die preiswerten bürgerl.  
Speisen von 40 Pfennig an  
Victoriastraße 27 Ecke Striebsstr.

Heute Freitag:  
**Großes Nachtschlachtfest**  
**Babocks Restaurant**  
Rosen-  
straße 41

### Pillnitzer Bräustüb'l

Pillnitzer  
Straße 50  
Heute Freitag **Lange Nacht**

**Stadt Plauen** Kl. Pianogasse  
13  
Heute Freitag  
**Lange Nacht**

Heute Freitag  
**„Gärtnerschänke“** Gärtner-  
gasse 5  
**LANGE NACHT**  
Heute Freitag  
H. Schilbach

### Weinstuben

Ammonstr. 71  
Heute Freitag **Lange Nacht!**  
Häselndorfers Gaststätte am Ring 14  
Heute Freitag **Lange Nacht**

Heute Freitag zur Laugen Nacht  
**Esterhazy-Klaus**  
Weinrestaurant  
Binger Schloß  
Ecke Alaun-Schützen Str.  
Heute Freitag **Lange Nacht!**

### Radio

Wende 162  
bis m. 2 Uhr  
2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

### Rheinische Weine

Wer Wein trinkt, hat recht!  
Warum sollte die Wärme, die Sonne, die  
Frucht und der Duft einer ganzen Jahreszeit  
ungenutzt vergehen? So haben wir denn am  
Wein einen Trost in kalten und bösen Tagen.

3ter Niersteiner	1/2 Fl. u. Pl. RM.
3ter Niersteiner Domtal	1.10
27er Laubheimer Seckgrund	1.30
3ter Rüdshelmer Häuserweg	1.40
29er Oppenheimer Schloß	1.50
3ter Winkler Honigsberg	1.50
30er Oppenheimer Goldberg	1.60
3ter Johannberger Erntebinger	1.60
3ter Gelsenheimer Rothenberg	1.75
29er Dienheimer Farrenberg	1.80
3ter Erbacher	1.80
3ter Erbacher Marobrunn	2.00
27er Ockenheimer Leberstall	2.30
27er Budesheimer Schnakenberg	2.75
27er Dienheimer Großer Falkenberg	3.00
25er Niersteiner Heiligbaum, Riesling	4.00
25er Heiligbaum Schönheide, Riesling	6.50

• Naturrein Originalfüllung

### Spielhagen

Großweinhandlung  
Hauptgeschäft:  
**Annenstraße 9**  
Telephonzentrale Nr. 18336

Filialen:  
Galeriestraße 6  
Webergasse 23  
Reißigerstr. 42  
Bautzner Str. 9

### Tiermarkt

Blasse Wenzelsch  
Küche u. Gekochter  
in bill. abzugeben  
Hans-Brauerstr.  
10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### lotterie

in allen Lot-  
terien  
Dresden-A.1  
Dresden 113029

### SLUB

Wir führen Wissen.





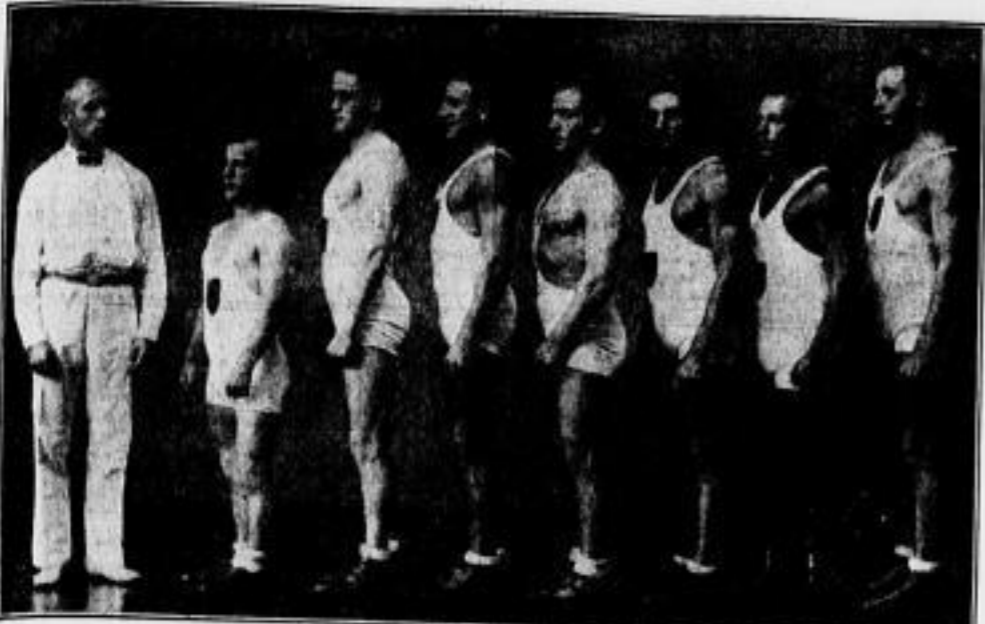


# D.N.V. Sport

Sonntag, 1. Oktober 1932

## Ringkämpfe Sektor II gegen Atlas Leipzig

Am Sonntag 20.15 Uhr im Soldatenheim Königsbrüder Straße



Die Mannschaft des Dresdener Abteilungsbezirks Sektor II

Von links: W. Ritter (technischer Leiter und Kampfrichter), Arns, Ender (Sammelrichter), Waite (Schlichter), Fritz Arnold, Ed. (Schlichter), Zaubert (technischer Kampfrichter), Tränker.

Der am Sonntag im Soldatenheim Königsbrüder Straße im Dresden abgehaltene Ringkampfabend des Dresdener Abteilungsbezirks Sektor II gegen Atlas Leipzig...

Die Kämpfe wurden im Soldatenheim Königsbrüder Straße abgehalten.

Die Kämpfe wurden im Soldatenheim Königsbrüder Straße abgehalten.

### Ballsport

#### Guts Muts ohne Fild gegen DSC

Der am Sonntag abgehaltene Fußballkampf zwischen Guts Muts ohne Fild und DSC...

Der am Sonntag abgehaltene Fußballkampf zwischen Guts Muts ohne Fild und DSC...

### Fußball am Sonntag

Die am Sonntag abgehaltenen Fußballspiele...

Die am Sonntag abgehaltenen Fußballspiele...

### Turnerische Spiele am Sonntag

Die am Sonntag abgehaltenen Turnerspiele...

### Ein Reichstrainer für Hockey?

Die am Sonntag abgehaltenen Hockeyspiele...

### Die Weltrekorde der Schwimmer

Die am Sonntag abgehaltenen Schwimmwettbewerbe...

### Die neue Weltrekorde

Die am Sonntag abgehaltenen Schwimmwettbewerbe...

### Werte Neuen, Oelands kampf Rindfleischmischer

Die am Sonntag abgehaltenen Rindfleischmischerwettbewerbe...

### Bereit Dresden des Deutschen Fußball-Bundes

Die am Sonntag abgehaltenen Fußballwettbewerbe...

### Radsport

#### Nach Hans Dachs wird Dauerfahrer

Die am Sonntag abgehaltenen Radsportwettbewerbe...

### Pferdesport

#### Noch 61 Pferde im Deutschen Derby

Die am Sonntag abgehaltenen Pferdesportwettbewerbe...

### W. Grollner-Mann

Die am Sonntag abgehaltenen W. Grollner-Mannwettbewerbe...

### Wettbewerbe in Gießen

Die am Sonntag abgehaltenen Wettbewerbe in Gießen...

### Wettbewerbe in Gießen

Die am Sonntag abgehaltenen Wettbewerbe in Gießen...

### Wettbewerbe in Gießen

Die am Sonntag abgehaltenen Wettbewerbe in Gießen...

### Wettbewerbe in Gießen

Die am Sonntag abgehaltenen Wettbewerbe in Gießen...

### Wettbewerbe in Gießen

Die am Sonntag abgehaltenen Wettbewerbe in Gießen...

### Wettbewerbe in Gießen

Die am Sonntag abgehaltenen Wettbewerbe in Gießen...

### Wettbewerbe in Gießen

Die am Sonntag abgehaltenen Wettbewerbe in Gießen...

### Wettbewerbe in Gießen

Die am Sonntag abgehaltenen Wettbewerbe in Gießen...

### Wettbewerbe in Gießen

Die am Sonntag abgehaltenen Wettbewerbe in Gießen...

### Wettbewerbe in Gießen

Die am Sonntag abgehaltenen Wettbewerbe in Gießen...

### Wettbewerbe in Gießen

Die am Sonntag abgehaltenen Wettbewerbe in Gießen...

### Wettbewerbe in Gießen

Die am Sonntag abgehaltenen Wettbewerbe in Gießen...

### Wettbewerbe in Gießen

Die am Sonntag abgehaltenen Wettbewerbe in Gießen...

### Wettbewerbe in Gießen

Die am Sonntag abgehaltenen Wettbewerbe in Gießen...

### Wettbewerbe in Gießen

Die am Sonntag abgehaltenen Wettbewerbe in Gießen...

**Oktober der Schuh-Monal**

neue SCHUHE  
neue PREISE  
neue BILLIGKEITS-BEWEISE

**Neustadt**

Das führende Schuhhaus Dresdens

Auch Strümpfe von Neustadt!

Jetzt ist die richtige Zeit zum Schuhkauf. Das Winterhalbjahr verlangt andere Fußbekleidung als die warme Jahreszeit. Sie müssen Ihre Füße vor Kälte und Nässe schützen und brauchen auch für Theater und Gesellschaft elegante Schuhe.

Was man im Herbst und Winter tragen wird, zeigen Ihnen unsere 34 Schaufenster und 37 Schaukästen in unerreichter Auswahl zu den jetzt so niedrigen Preisen!

**Neustadt**

Das führende Schuhhaus Dresdens



Wintersport

Das Winterprogramm der Turner

Das Winterprogramm der Turner... für die Winterzeit 1932/33...

Freizeitsport

Freizeitsport... Besondere Beachtung... im Winter...

Wettkämpfe

Wettkämpfe... am 27. Januar... in der Halle...

Alpine Aue

Alpine Aue... am 27. Oktober... im Park...

Der Klub der... unter Leitung... im Winter...

Boxsport

Boxsport... Besondere Beachtung... im Winter...

Regelsport

Regelsport... am Sonntag... im Park...

Rollschuhsport

Rollschuhsport... am Sonntag... im Park...

Amfliche Bekanntmachungen des Bundes

Amfliche Bekanntmachungen des Bundes... am 1. Oktober...

Amfliche Bekanntmachungen Nr. 45 vom 30. Sept. 1932

Amfliche Bekanntmachungen Nr. 45 vom 30. Sept. 1932... am 30. Sept. 1932...

bei Dresden... am 1. Oktober...

Terminliste... am 1. Oktober...

Terminliste... am 1. Oktober...

Terminliste... am 1. Oktober...

Terminliste... am 1. Oktober...

Terminliste... am 1. Oktober...

WIR WERBEN FÜR KUNSTSEIDE KUNSTSEIDE - DAS DEUTSCHE QUALITÄTSPRODUKT UNSERE SONDER-ANGEBOTE AUS ANLASS DER KUNSTSEIDE MODE WOCHE!

Table listing various textile products and their prices, including items like Tweed-Charmeuse-Kleid, Damen-Schleier, and Kaffee-Decke.

HERMANN KAUFMANN DAS WARENHAUS AM POSTPLATZ

Advertisement for Hermann Kaufmann featuring various goods like bicycles, cars, and household items.

Advertisement for Robert Andrich furniture store, located at 26 Pillnitzer Straße 26.

Advertisement for Koeppels Latschen-Heilbäder, offering natural mineral baths.

Advertisement for S. Falk B. Langemann Rauch, offering tobacco products.

Advertisement for B. Langemann Rauch, featuring a special offer on mattresses.

Advertisement for Käse, offering various types of cheese.

Advertisement for Breslauer Neueste Nachrichten newspaper, highlighting its content and subscription information.

Vertical strip of small advertisements on the right edge of the page, including notices and local ads.



Kirchennachrichten

Am Sonntag den 2. Oktober und die folgenden Werktage ... Kirchennachrichten ...

Kirche und Religion ... American Church ... Church of England Services ...

Familien-Anzeigen ... Martha Purisch ...

Wetter ... Familien-Nachrichten ...

Aerztliche Anzeigen ... Dr. med. Naundorff ...

VORANZEIGE ... HIRSCH & Co. ...

Medicine Advertisements ... Gophie Weigelt ...

Medicine Advertisements ... Dr. med. Naundorff ...

Medicine Advertisements ... Zahn- und Plomben ...

1902 1932 ... H. Fischer, Webergasse 33 ...

Wir ziehen um ... SEELIG & CO. ...

Bevor Sie Ihren ... Bisam ...

Herzl. Dank ...

Wäsche-Rösler ...

Es wird kalt ... W. Metzler ...



# „Ich erinnere mich nicht“

ROMAN VON WILHELM LICHTENBERG

Rohdruck erhalten

Verbreitungsbüro durch Verlag Oskar Moller, Wetzlar/Ka.

## 5. Fortsetzung

Der Herrschling schloß eine Welle und fuhr mit erschütterter Stimme fort: „Katiuschka! Ich werde in hellster, russischer Erde ruhen können! Ich werde heimkehren können! Dafür kann man doch Opfer bringen.“

Katja war so erschüttert, daß sie nichts sprechen konnte. Sie erinnerte sich in diesem Augenblick der Worte Verhoevens: „Wahrheitlich macht ihn der Gedanke glücklich, für die Befreiung Rußlands zu kämpfen und zu sterben.“ Verhoeven hatte recht mit seiner Vermutung. Sie sah es, Herrschling sah tatsächlich glücklich zu sein.

Eine starke Duldung löste sich, er ging Katja mit offenen Armen entgegen. Bei ihr angelangt, zog er sie wütend an sich und küßte sie auf beide Wangen. „Katiuschka! Du bist doch noch einmal lebend! Du bist ja mir gekommen bist! Es gibt noch glückliche Fälle in diesem Leben.“

Sie wehrte sich abwartend. Der Herrschling begriff sie mit einem bei hochgeheiltem Nerven leeren Grad von Verzweiflung. Das war immerhin auffallend und hatte etwas zu bedeuten.

Dann zog er sie mit sich und setzte sie in einen perfektenen Ohrenstuhlgang, der in der linken Ecke des Zimmers, unweit des einzigen Fensters stand und das einzige Prunkstück dieses armenigen Kellers war.

„Setz dich, Katiuschka. Du sollst nicht stehen, mein Mädchen“, sagte er wütend. Dann kam er zu ihr und setzte sich neben sie. Er sah sie an, etwas zu sprechen.

„Sie haben mich erkannt, Durchlaucht?“ fragte sie, um ihn aus seiner Verwirrung zu reißen.

„Ja, Katiuschka, mein Mädchen. Ich habe das alte Abergeschick wiedererkannt. Glück, als ich dich auf der Terrasse sah. Wertwirdig! Man wird alt, man wird dumm. Aber die Erinnerungen von früher bleiben. Es ist schon lange her, daß ich dich nicht gesehen habe. Warte einmal... Wann waren deine Eltern aus Tomsk fort...? Du bist einmal nachdenklich, Katiuschka, mein Kind... Es dürfte zwei Jahre vor dem Krieg gewesen sein. Dein Vater, Piotr Pawlowitsch, wurde von seiner Majestät dem Zaren — Gott lasse ihn heilig ruhen — als Minister der inneren Angelegenheiten nach Petersburg berufen. Erinnere dich dich vielleicht noch daran, Katiuschka?“

„Nein... ich... erinnere mich nicht...“ Und anschließend sagte sie hinzu: „Ich erinnere mich an nichts, Durchlaucht... Helfen Sie mir! Helfen Sie mir! Wie soll ich denn so weiter leben?“

Der Herrschling nahm betroffen ihre Hand. „Katiuschka! Was ist denn mit dir? Was hast du denn? Willst du denn nicht erzählen?“

Sie erzählte alles, was sie von sich wußte. Es war herzlich wenig und umfaßte nur einen Zeitraum von wenigen Wochen. Was vor dieser Zeit war, wollte sie vor ihm erfahren.

Herrschling machte ein sorgenvolles Gesicht. „Katiuschka! Ich kann dir nur sagen, was bis zum Jahre Siebzehn mit dir war. Dann ist ja alles so plötzlich gekommen. Die Volkswut... Der Tod des Zaren... Und unsere Depressierung... Seitdem es kein heiliges russisches Reich mehr gibt, wissen wir russischen Menschen auch nichts mehr voneinander. Wir wurden in alle Gegenden zerstreut. Und die Armut hat nicht Zeit, sich untereinander zu kümmern. Wenn man sich trifft, spricht man von alten Zeiten. Aber wenn man sich nicht trifft, sucht man sich nicht.“

„Sie haben meine Eltern nach unserer Vertreibung aus Rußland nicht mehr im Auge behalten, Durchlaucht?“

„Nein, Kindchen. Woher auch? Es kam ja alles Schlag auf Schlag. Ich ging zuerst nach Paris und kam dann hierher. Wo deine Eltern sind, ist mir ganz...“ Er schloß halb die Augen und schien angeknüpft nachzudenken. „Warte, Katiuschka... Jetzt... Nein, ich irre mich nicht... Ich glaube es mit Bestimmtheit sagen zu können... In Deiner Mutter Maria Petrowna, März 1914, als du ein Bräutchen bekommen solltest...“

„Sie sind auch auf...“

„Obi dieser Bruder?“

„Er ist nicht mehr da.“

„Mein Arme Katiuschka! Gott hat damals beide zu sich genommen. Ich erinnere mich, als ob es heute gewesen wäre. Jetzt erinnere ich mich. Warte! Das alte Gedächtnis ist doch noch manchmal verlässlich. Es war damals ein sehr tragischer Fall. Maria Petrowna war eine herrliche Frau! Du siehst ihr übrigens ganz ähnlich. Wie aus dem Gesicht geschritten bist du ihr. Als wir in Tomsk die Nachricht von ihrem Tode erhielten, waren wir alle sehr, sehr unglücklich.“

„Du bist mein Vater?“ fragte Katja einbringlich.

„Du bist eine Komische Trubel, mein Kind. Dein Vater ist Herrschling Pawlowitsch Trubel.“

„Ja...“

„Er...“ Katja sah ihn schmerzhaft fragend an.

„Der Herrschling den Kopf und antwortete nicht.“

„Wenn mein Vater noch lebte, hätte er, ich doch um mich gekümmert. Er würde mich doch suchen!“

„Lage Katja sehr niedergeschlagen und hoffnungslos.“

„Das allerdings. Wie ich Piotr Pawlowitsch kannte...“

„Er war ein praktischer Mensch! Und die Gewissenhaftigkeit im Leben.“

„Mein Vater ist also tot“, sagte sie im Ton völliger Wehmut.

„Man muß es befürchten, meine arme, kleine Katiuschka.“

„Und sonst? Sonst?“ Sie blickte ihn hilflos an, als könnte von ihm ein Wunder kommen.

„Er würde die Antwort wußte er auf ihre Frage nicht.“

„Wie alt war ich damals? Ich meine, als wir Tomsk verließen?“ fragte sie weiter, nachdem sie sah, daß sich das Wunder nicht ereignete.

„Ich kann es dir ganz genau sagen, Katiuschka. Du und meine kleine Sofia, Gott lasse sie heilig ruhen, sie starb mir auf der Flucht, ihr wartet beide gleich-

altig. Sofia war damals fünf Jahre alt. Sie wäre heute vierundzwanzig.“

„Sollte diese geringe Kenntnis von sich nicht Katja schon glücklich zu machen. Sie nicht. „Ich bin also vierundzwanzig Jahre alt.“

„Ja, das bist du ganz gewiß, mein Kind.“

„Danke, Durchlaucht. Sie haben mir einen großen Dienst erwiesen. Ich weiß doch jetzt wenigstens etwas von mir. Ich kenne mein Leben bis 1917, als ich elf Jahre alt war. Ich weiß, wer mein Vater war. Ich kenne das Schicksal meiner Mutter. Das ist schon sehr viel.“

Der Herrschling blickte sie teilnahmsvoll an. „Sehr viel — und bist du, meine arme, kleine Katiuschka.“

„Sie erhebt sich und reichte Herrschling die Hand. Er küßte sie beinahe zerknirschend. „Warte! Sie sind noch nicht. Etwas schien sie noch sagen zu wollen und wußte nicht, wie sie davon beginnen sollte. Es war ihr schließlich peinlich, davon zu sprechen, aber schließlich meinte sie doch:“

„Durchlaucht, ich wollte nur noch... Verzeihung, Durchlaucht, daß ich davon spreche...“

„Warte! Ich möchte sagen, daß Ihr jetziges Leben eigentlich ein höchst frohliches ist...“

„Aber nehmen Sie mir meine Offenheit nicht böse.“

„Er ließ die Lippen ganz schnell zusammen und hob den Blick zur Decke des armenigen Zimmers.“

„Mein Leben, Kindchen, ist die Hoffnung auf bessere Zeiten. Wie wir im Exil leben, ist ja so gleichgültig. Verantwortlich sind wir nur der belagerten russischen Erde. Du wußtest also mein Leben nicht trotzdem finden, Katiuschka.“

„Sie blieb unbehelligt. „Ich meine nur, Durchlaucht, daß man auch etwas für Sie tun könnte. Eine bessere Wohnung vor allem...“

„Und dann eine Beschäftigung, die Herrschling anerkennend sah...“

„Sie blickte ihn ein wenig ängstlich an, weil sie nicht wußte, wie er ihren Vorschlag aufnehmen würde.“

Der Herrschling wurde plötzlich sehr ernst und abweisend. „Danke“, sagte er kurz, „für mich kann niemand etwas tun. Welt hat es so gewollt und Gott wird es wieder tun.“

Katja verzichtete es noch, ihn durch einen bittenden Blick umzustimmen. Er wich diesem Blick aus und wandte sich ab.

„Sind Sie mir böse, Durchlaucht?“

„Ich bin dir nicht böse, Kind. Gar nicht. Aber mach dir keine Gedanken mehr über mich. Es hat keinen Zweck. Wie es ist, ist es gut. Und unser altes Schicksal wird irgendwann in Paris eintrudeln.“

„Sie ging langsam aus dem Zimmer. Draußen wartete Verhoeven auf sie.“

„Verzeihen Sie, daß es etwas länger gedauert hat“, sagte sie, noch etwas benommen von ihrer Unterredung mit dem Herrschling.

„Aber bitte! Ich habe mir inzwischen die Kisthülle ein wenig angelesen.“

„Sie gingen schweigend den Weg zurück. Er fragte nichts und sie schien nicht in der Stimmung, zu berichten.“

Nach einigen Minuten befanden sie sich wieder im Präsidentenpark. Katja blieb stehen und holte tief Atem. Dann gingen sie weiter, der Piazza Giordano zu. Dort nahm sie ein Auto.

Verhoeven deutete sich an ihr in den Wagen und hat: „Sagen Sie mir doch wenigstens, ob Sie Petrowna Petrowna sind?“

„Sie nicht, und er trat mit einem krummen Grinsen zurück.“

Das Auto zog an.

V.

„Dieser Herr müßte Herrn Oberst zu sprechen.“

„Gute Nacht“, brach Dr. Binzel eine Karte in die Hand. „Der Oberst blickte stöhnend von seiner Arbeit auf, als den Namen und fragte:“

„Handelt es sich um eine Neuauflage?“

„Ich glaube nicht, Herr Oberst. Vermutlich um eine Neuauflage.“

„Schön. Der Herr soll warten, bis ich Zeit habe.“

„Erst nach längerer Zeit erinnerte sich Dr. Binzel wieder des angenehmen Besuches. Er klingelte. Schwester Maria kam.“

„Sagen Sie, Schwester, ist der Mann noch immer da?“

„Ja, Herr Oberst. Er wartet noch. Er ist allerdings schon sehr ungeduldig.“

„Was? Da kann man nichts machen. Arbeit geht vor.“

„Scheint ein schrecklich nervöser Herr zu sein! Wie ein gefangener Löwe geht er im Vorzimmer auf und ab. Manchmal spricht er sogar mit sich selbst.“

„Also vielleicht doch ein Patient?“

„Nein, das ganz bestimmt nicht, Herr Oberst. Er hat ausdrücklich gesagt, daß er wegen einer Kurkur kommen.“

„So schön. Verein mit ihm.“

„Schwester Maria ging und Dr. Binzel verließ die ziemlich umfangreiche Krankengeschichte, die er soeben abgeschrieben hatte, in seinen Schreibtisch.“

Der Oberst, eine schlanke, sportlich trainierte Erscheinung, etwa Mitte Dreißig, trat ein und stellte sich vor: „Herr Oberst Eger aus Berlin.“

Dr. Binzel hatte sich erhoben und bot dem Obersten Platz an.

„Womit kann ich dienen?“

„Herr Oberst Eger kreuzte langsam die Handfläche ab, wie um Zeit zu gewinnen.“

„Ich bitte Sie um eine Auskunft, Herr Oberst.“

„Bitte, ich stehe zur Verfügung.“

„Herr Oberst Eger, Sie sind noch etwas mit meiner Frage. Erst nach einigen Sekunden überwand er seine schließliche Verlegenheit.“

„In Ihrer Kurkur befindet sich eine Baronin Eger, Herr Oberst?“

„Dr. Binzel dachte nach: „Baronin Eger...“

„Eger...“ Ich weiß im Moment wirklich nicht...“

„Doch! Ich kenne unsere Patienten keine...“

„Aber vielleicht ist sie erst seit so kurzer Zeit hier, daß ich noch keine Gelegenheit hatte...“

„O nein. Die Baronin muß sich schon seit längerer Zeit bei Ihnen aufhalten. Gut einige Wochen.“

„Seit längerer Zeit...? Einen Moment!“

Dr. Binzel verband sich mit der Hauszentrale. „Bitte, setzen Sie nach, ob wir eine Baronin Eger unter unseren Patientinnen haben.“

Dann legte er auf und wartete auf den Anruf.

Baron Eger beschaffte sich weiterhin mit seinen Handschuhen, die er endlich abgestreift hatte und unglücklich — Finger auf Finger — übereinanderlegte.

(Fortsetzung folgt)

Unsere diesjährige **Herbst-Ausstellung** mit ihren 8 Auslagen zeigt Ihnen herrliche Neuheiten

**Wieder das große Ereignis, die extra billigen Herbst-Verkaufstage!!**

Besonders für **junge Herren** immer in der Mode voraus

Wie bekannt, **erstkl. Qualitäts-Waren**, die höchsten Ansprüchen genügen. Dazu die **konkurrenzlos billigen Preise!!**

Jetzt kaufen nur im **Spezial-Kaufhaus** der **Glocke**

Lohde & Comp. **Annensstraße**

Direkt Annenkirche gegenüber, lassen Sie sich nicht irreführen durch Anzeigen von anderen Geschäften. Das Beste und Gütteste Unternehmen der Annensstraße. Seit 33 Jahren fachmännisch geführt.

**Herr-Anzüge** M. 16-28  
**Herbst-Mäntel** M. 10-23  
**Regen-Mäntel** M. 6-19  
**Bozner Mäntel** M. 12-36  
**Regen-Jacken** M. 6-15  
**Wind-Jacken** M. 6-14  
**Einzig! Leder-Jacken** M. 22-54  
**Leder-Hosen**  
**Leder-Joppen** M. 7-12  
**Winter-Joppen** M. 10-22

**Schw. Anzüge** M. 30-52  
**Blaue Anzüge** M. 25-57  
**Winter-Unter-Knaben-Anzüge** M. 4-12  
**Knaben-Mäntel** M. 5-14  
**Knaben-Hosen** M. 1-4  
**Knickerbocker** M. 3.50-10  
**Herbst-Hosen** M. 3-8  
**Elegante Hosen** M. 4-10  
**Westw.-Falten** M. 2-8

**Masson-Auswahl**

Wir verkaufen bis auf weitere großen Posten **Reform-Betten** wie unten angegeben, in Ausführung **Ausnahmepreis**

1. Lehrstuhl, 90/190 cm, 80 mm weiche Feder, weiß  
1. prima Stahlboden  
1. Stuhl, Auflage-Matratze in prima Drell, Wellenlage mit Korkkissen...

**44<sup>50</sup>** Mark

6 Mark Anzahlung Wochenrate 1 Mark  
Nur Qualitätsware/Unverändl. Beschlig. erbel.

**Wm. Ritter & Co.** G. m. b. H.  
7 Moritzstraße 7

**Im neuen Gleise kleinere Preise!**

**Alle kaufen, jeder weiß: Das 2te Paar zum halben Preis!**

Bei Barkauf von 2 gleichen Paaren oder Stücken Strümpfe, Handschuhe, Trikotagen, Frotteierwaren, Taschentücher

Beispiele:

Sportstrümpfe .. ..... Paar <b>58</b> J	Kunstseidene Größe-Unterjeck <b>135</b> J	Schlupfhand- schuhe... Paar <b>95</b> J
das 2te Paar <b>29</b> J	das 2te Stück <b>68</b> J	das 2te Paar <b>48</b> J
Kunstseidene Größe-Schlüpfer <b>88</b> J	Kunstseidene Damen-Strümpfe <b>95</b> J	Frotteierhandtuch ..... <b>35</b> J
2er Schlüpfer <b>44</b> J	das 2te Paar <b>48</b> J	das 2te Stück <b>18</b> J

**ÖHME**  
DAS HAUS DER SOLIDEN WARE / GEORGPL



**Seit 50 Jahren  
kauft Dresden  
bei Goldmann  
billig  
und  
gut**



**Das grosse  
Spezialhaus**

Goldmann hat sich durch fünfzigjährige Leistung seine heutige führende Stellung geschaffen. Heute ist es für jede Dame eine Selbstverständlichkeit, zuerst in die Goldmann-Passage zu gehen, um zu sehen, was modern ist und um den niedrigsten Preis für das was sie sucht zu erfahren.

Heute ist es für jede Dame eine Selbstverständlichkeit, so oft als möglich das Goldmann-Haus mit seinen vier Etagen zu besuchen, diese unvergleichliche Auswahl geschmackvoller Moden und guter Qualitäten an sich vorüber ziehen und sich von fachkundiger Bedienung vorteilhaft beraten zu lassen. Sie werden immer wieder zu dem Urteil gelangen: Goldmann

**leistet mehr!**

**GOLDMANN**

DRESDEN ALTMARKT

FÜR SCHLANKHEIT UND STÄRKE

DIE RICHTIGE MARKE



22. Ziehung 5. Klasse 201. östf. Landeslotterie

Ziehung am 29. September 1932.
Gewinnliste mit Nummern und Preisen.

1018 (2000) 838 80316 221 126 874 430 199 043 822 609 (2000) 147
178 482 910 1012 349 683 177 328 54 100 248 800 2000 134
453 561 247 223 (1000) 188 289 486 50 100 200 200 200 200 200 200

Riesenauswahl geschmacklich hervorragender
Herbststoffe
Tietz-Qualitäten zu Tietz-Preisen
Größe Bouclé, Alpina, Hammerschlag, Gröpe Maroo, Jerseygewebe, Velour Diagonal

Verkäufe Grundstücke und Geschäfte
Holzspalterei mit Kraftbetrieb

Sächs. Schweiz!
Restaurant mit Veranda
D.-u.H.-Friseurgeschäft im Zentr.

RECORD
wilsdruffer straße ecke postplatz
das spezialhaus für sie.
4 höchstleistungen in reiner wolle für herren
Winter-Mantel, Anzug Artikel, Damen Herren Kleidung

Bubi hat sein schönstes Lächeln für den Photowettbewerb der D.N.N. aufgesetzt
20 Mark gibt es jedem Sonntag für das schönste oder lustigste Foto.

Was ist bei Möbel-Nachts
Kopfschütteln erregen die billigen Preise
1 Eisenbahnzug mit circa 25 Waggons Möbel

Zweifamilienhaus, Laden-Einrichtung, Eitel Eitel Sichere Existenz!
Mod. Leihbücherei, Verkauft, Schreibmaschine

Möbel - Freudentels
jetzt Große Kirchgasse 3 und 5
zwischen Kreuzkirche und Johannstraße
Preis 44.00

Advertisements on the right margin, including 'Anzeigen', 'Der frühere', 'Die Neben', 'Sie antw', 'Ob dürfte', 'Sie antw', 'Der frühere', 'Die Neben', 'Sie antw'.